

FIDELISBRIEF

Mitteilungen der Seelsorgeeinheit Sigmaringen

WERT-
SCHÄTZUNG



Was
brauchst
Du?

In Deinem Ehrenamt.

Wertschätzung im Ehrenamt – Was brauchst Du, um das spüren zu können?

Dieses Jahr soll das Motto „Wertschätzung im Ehrenamt – Was brauchst du?“ dazu einladen, querebeet über das Thema Ehrenamt, Wertschätzung und Bedürfnisse ins Gespräch zu kommen. Sich Zeit nehmen und innehalten: Was gibt mir Kraft für mein Tun? Die Motivation dazu ist ganz unterschiedlich, wenn man jedoch genauer hinschaut, manchmal wieder sehr ähnlich. Engagement will wirksam sein, es soll Sinn machen und für einen selber nicht nur Arbeit sein, ja es darf und soll auch Spaß und Freude beinhalten. Für Christen ist das Thema Nächstenliebe, das Miteinander und Füreinander, die beinhaltende Botschaft.

Im letzten Monat wurde in der Vollversammlung von über 200 ehrenamtlichen Pfarrgemeinderäten die Gründungsvereinbarung verabschiedet. Veränderungen sind spürbar, um eine Vorstellung zu bekommen, wie viele Ehrenamtliche sich im gesamten Dekanat einsetzen, die neu hinzukommende Seelsorgeeinheit Egg mitgerechnet, habe ich eine Umfrage für das gesamte Dekanat Sigmaringen-Meißkirch erstellt. Es kam die unglaubliche Zahl von 6834 engagierten Menschen heraus. Geht man davon aus, dass viele in Doppelfunktionen tätig sind, rechnen wir mit 4000 Ehrenamtlichen, die bei uns tätig sind. Sie erfüllen die Grundsätze des Ehrenamts. Sind vielfältig tätig, wagen Neues, verabschieden und sind verortet. Sie kooperieren, bieten Verlässlichkeit und setzen sich für Menschen und Themen ein. Erst dieser Tage habe ich eine Ehrenamtliche getroffen, die schon seit Jahrzehnten ehrenamtlich tätig ist. Da sie einige Termine hintereinander hatte, fragte ich sie: „Wird Ihnen das nicht zu viel?“ Sie: „**Nein, wissen Sie, ich mache das ja freiwillig und alles, was ich gerne mache, wird mir nicht zu viel! Es macht mich so reich und gibt mir so viel, wenn ich mich einbringen und engagieren kann!**“



Christine Brückner

Diese Einstellung begegnet mir sehr oft. Dennoch ist kein Einsatz selbstverständlich – oder gar ein Selbstläufer. Alle ehrenamtlich Tätigen verdienen es gesehen, wertgeschätzt und begleitet zu werden. Was wäre die Kirche ohne all die vielen Freiwilligen? Die vielen Menschen, die sich mit Herzblut dafür einsetzen, dass vor Ort eine Gemeinschaft gelebt wird. Traditionen gewahrt bleiben und so vieles mehr an gelingendem Miteinander spürbar ist. Aus diesem Anlass haben wir, die Referentinnen für Engagementsförderung, in diesem Jahr das Thema „Wertschätzung“ besonders hervorgehoben, durch das Referat Ehrenamt und Engagementsförderung. Ehrenamtliches Tätigsein kann so viel bewirken.

Vor einiger Zeit habe ich mit jemandem gesprochen, die Frage kam auf: „Wann beginnt ehrenamtliches Tätigsein?“ Es gibt Menschen, die können sich aus vielen verschiedenen Gründen zeitlich oder auch gesundheitlich nicht oft einbringen. Doch dann ist es gerade die eine Stunde, bei einem Fest, bei der man beim Spülen hilft und mit anderen im Gespräch ist, die dem Einzelnen das Gefühl gibt: Hier werde ich gebraucht, hier bin ich mit anderen im Kontakt und mache etwas für die Allgemeinheit. Ehrenamtlich Tätigsein verbindet, bindet ein in Gemeinschaft, gibt Halt und Zusammenhalt. Es ist mir auch durchaus bewusst, dass es die anderen Seiten gibt.

Ich bin froh, dass wir eine Wertschätzungskultur leben dürfen und danke ALLEN, die sich in einem Amt einsetzen, mit diesem Segenswort: Ein Segenswort (Psalm 121) mag Sie an diesem Tag und in Ihrem Engagement begleiten:

**„Der Herr ist Dein Hüter,
der Herr gibt Dir Schatten;
er steht Dir zu Seite.**

**Bei Tag wird Dir die Sonne
nicht schaden
noch der Mond in der Nacht.**

**Der Herr behüte Dich
vor allem Bösen,
er behüte Dein Leben.**

**Der Herr behüte Dich,
wenn Du fortgehst
und wiederkommst,
von nun an bis in Ewigkeit.**

**So behüte und begleite Dich
der eine Gott,
auf allen Deinen Wegen,
Vater und Mutter,
Sohn und Heiliger Geist.
Amen.**

Danke!
Christine Brückner

Foto Titelbild: Ehrenamt in der Erzdiözese Freiburg

Öffnungszeiten der Pfarrbüros

siehe Seite 30

Bitte beachten:

Abgabetermin

für die Ausgabe 10/2024:

Dienstag, 03. Dezember um 14:00 Uhr.

Wir bitten Sie, diesen Abgabetermin unbedingt einzuhalten. Später eingehende Artikel werden nicht mehr berücksichtigt.

Senden Sie Ihre Artikel bitte an:
fidelisbrief@kath-sigmaringen.de

Veranstaltungszeitraum
20.12.2024.-26.01.2025

HINWEIS:

Bitte schicken Sie uns Ihre Texte **ausschließlich** als Word-Dokument und die dazugehörigen Fotos separat als jpg. Hier genügt im Text ein Hinweis, welches Foto wo platziert werden soll. Vielen Dank!

Aktuelle Informationen

auf unserer Homepage: www.kath-sigmaringen.de

<https://www.facebook.com/Seelsorgeeinheit-Sigmaringen>

https://www.instagram.com/katholische_kirche_sigmaringen

IN SEELSORGLICHEN NOTFÄLLEN

erreichen Sie uns an Wochenenden
von Samstag 12:30 bis Montag 09:30
sowie an Feiertagen unter der Rufnummer

01520 9366637

Inhalt

Ausgabe 9/24

29. November – 22. Dezember 2024

Ein Wort auf den Weg Christine Brückner	2
Gottesdienste	4
Aus unseren Gemeinden Geburten, Hochzeiten und Sterbefälle	6
Aus der Seelsorgeeinheit Informationen und Nachrichten	8
Themenseiten Ehrenamt	17
Kindergarten	21
Jugend	21
Caritas	22
Gruppen & Verbände Aktionen und Aktivitäten	22
Infos aus dem Dekanat	24
Buch-Tipps	24
Zum Kirchenjahr	27
Kirchenmusik	28
Unser Team Das Team der Seelsorgeeinheit	29
Soziale Einrichtungen Wichtige Adressen und Kontakte	30
Büros & Öffnungszeiten Alle wichtigen Kontaktinformationen	30
Seite des Ehrenamts Danke Ehrenamt	31

In jeder Pfarrei wird in den Werktagsgottesdiensten das Jahrtagsgedächtnis unserer Verstorbenen der letzten Jahre gefeiert.

Freitag, 29. November

- 14:30 **Sigmaringen (Fideliswiesen)**
Cafeteria: Wortgottesfeier
- 18:00 **Sigmaringen (Gorheim)**
Eucharistiefeier
mit Anbetung und Segen

Samstag, 30. November

Hl. Andreas, Apostel, Fest

- 14:00 **Sigmaringen (St. Johann)**
Taufe
von Leni und Luna Neuburger
- 17:00 **Sigmaringen (St. Johann)**
Eucharistiefeier zum
30jährigen Jubiläum des
Sozialdiensts katholischer
Menschen
- 17:00 **Sigmaringen (Bahnhofshalle)**
Ökumenischer Gottesdienst
zur Eröffnung Projekt: Würde
- 18:00 **Unterschmeien**
Eucharistiefeier
- 18:00 **Sigmaringen (St. Fidelis)**
Eucharistiefeier
der polnischen Gemeinde

Sonntag, 1. Dezember

1. Adventssonntag
Ev: Lk 21,25-28.34-36

- 9:00 **Hochberg**
Eucharistiefeier; für Josefine
Stegmaier; Maria und Agathe
Störkle; Anna und Anton
Mayer
- 9:30 **Sigmaringen (St. Johann)**
Eucharistiefeier: Errichtung
des Konvent der Franziska-
nerinnen im Josefinenstift
mit Domkapitular Dr. Kohl,
Begegnung nach dem Gottes-
dienst
- 10:00 **Sigmaringen (Josefinenstift)**
Cafeteria: Wortgottesfeier
- 10:30 **Bingen**
Wortgottesfeier
- 10:30 **Sigmaringendorf**
Eucharistiefeier
- 10:30 **Sigmaringendorf**
Saal (Gemeindehaus):
Kindergottesdienst
- 11:00 **Sigmaringen (St. Fidelis)**
Wortgottesfeier
mit anschließender Begegnung
beim Kirchenkaffee
- 17:00 **Sigmaringen (St. Johann)**
Adventssingen
mit dem Chor St. Johann

- 18:00 **Sigmaringen (Gorheim)**
Eucharistiefeier

Montag, 2. Dezember

- 8:30 **Sigmaringendorf**
Morgengebet
- 18:00 **Bingen**
Sternstunde im Advent

Dienstag, 3. Dezember

Hl. Franz Xaver,
Ordenspriester, Glaubensbote

- 10:00 **Sigmaringen (Josefinenstift)**
Kapelle: Eucharistische
Anbetung mit sakramentalem
Segen
- 18:00 **Sigmaringen (Hospiz)**
Kapelle: Eucharistiefeier

Mittwoch, 4. Dezember

Sel. Adolph Kolping;
Hl. Barbara, Märtyrin

- 7:00 **Sigmaringendorf**
Barbarafeier
im Werk Laucherthal, mitge-
staltet von der Hüttenkapelle
- 18:00 **Sigmaringendorf**
Eucharistiefeier mit Anbetung
und Eucharistischem Segen
- 18:00 **Jungnau**
Andacht
- 18:00 **Sigmaringen (Krankenhaus)**
Kapelle: Eucharistiefeier,
mit Krankensalbung

Donnerstag, 5. Dezember

- 6:00 **Bingen**
Roratgottesdienst,
anschließend Frühstück
im Gemeindehaus
- 9:00 **Sigmaringen (Fidelishaus)**
Kapelle: Fidelismesse zur
Marktzeit; für Otto Beuter
und Angehörige
- 16:00 **Sigmaringendorf**
Gesprächsraum:
Seelsorgliche Gespräche
und Beichte mit Stefan Thron

Freitag, 6. Dezember

Hl. Nikolaus
Herz-Jesu-Freitag

- 10:00 **Sigmaringen (Josefinenstift)**
Kapelle: Eucharistiefeier
- 14:00 **Sigmaringendorf**
Adventsandacht
der Frauengemeinschaft
- 18:00 **Sigmaringen (Gorheim)**
Eucharistiefeier
mit Anbetung und Segen

Samstag, 7. Dezember

Hl. Ambrosius, Bischof,
Kirchenlehrer

- 11:00 **Sigmaringendorf**
Taufe von Kira Sassano
- 14:00 **Sigmaringen (St. Johann)**
Taufe von
Mäelle und Thiago Sollazzo
- 15:30 **Sigmaringen (St. Fidelis)**
Beichte
der kroatischen Gemeinde
- 16:00 **Sigmaringen (St. Fidelis)**
Eucharistiefeier
der kroatischen Gemeinde
- 18:00 **Sigmaringendorf**
Eucharistiefeier

Sonntag, 8. Dezember

2. Adventssonntag
Ev: Lk 3,1-6

- 9:00 **Oberschmeien**
Eucharistiefeier
- 9:00 **Jungnau**
Eucharistiefeier;
für Theresia Stehle
- 9:00 **Sigmaringen (Krankenhaus)**
Kapelle: Eucharistiefeier
- 9:30 **Sigmaringen (St. Johann)**
Eucharistiefeier mitgestaltet
vom Kinderchor Sigmaringen;
für Familie Kotz und Thomas
Werner; Pfr. Franz Gluitz
- 10:30 **Bingen**
Eucharistiefeier;
für Maria und Ulrich Fischer
und Angehörige
- 11:00 **Sigmaringen (St. Fidelis)**
Eucharistiefeier zum Kolping-
Gedenktag, mitgestaltet vom
Kolpingchor anlässlich des
40jährigen Jubiläums
- 17:00 **Sigmaringen
(Krankenhauskapelle)**
Worldwide Candle Lighting 2024
Weltgedenktaggottesdienst für
verstorbene Kinder
- 18:00 **Sigmaringen (Gorheim)**
Eucharistiefeier, mitgestaltet
vom Vokalensemble
VoceSonori
- 18:00 **Jungnau**
Konzert: Kirchenchor,
Ju Voices und Musikverein

Montag, 9. Dezember

Hochfest Mariä Empfängnis
Ev: Lk 1,26-38

- 8:30 **Sigmaringendorf**
Morgengebet

18:00 Bingen
Sternstunde im Advent

Dienstag, 10. Dezember

6:00 Sigmaringen (St. Fidelis)
Rorategottesdienst,
anschließend Frühstück
im Gemeindehaus

15:30 Sigmaringen (St. Michaelstift)
Wortgottesfeier

Mittwoch, 11. Dezember

6:00 Sigmaringendorf
Rorategottesdienst
mit anschließendem
Frühstück im Gemeindehaus;
für Hermann Hammer

6:00 Jungnau
Rorategottesdienst,
anschließend Frühstück
im Gemeindehaus

18:00 Unterschmeien
Advents-Impuls

18:00 Sigmaringen (Krankenhaus)
Kapelle: keine Eucharistiefeier

Donnerstag, 12. Dezember

6:00 Sigmaringen (St. Johann)
Rorategottesdienst

9:00 Sigmaringen (Fidelishaus)
Kapelle: keine Fidelismesse
zur Marktzeit

9:00 Sigmaringen (St. Fidelis)
Frauengottesdienst mit
anschließendem Frühstück
im Begegnungsraum

10:30 Sigmaringendorf
Haus Löwen: Eucharistiefeier

16:00 Sigmaringendorf
Gesprächsraum:
Seelsorgliche Gespräche
und Beichte mit Stefan Thron

17:00 Sigmaringen (St. Johann)
Eucharistiefeier:
Adventsfeier Caritas

18:00 Bingen
Eucharistiefeier

Freitag, 13. Dezember

Hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin

14:30 Sigmaringen (Fideliswiesen)
Cafeteria: Eucharistiefeier

18:00 Sigmaringen (Gorheim)
Eucharistiefeier
mit Anbetung und Segen

Samstag, 14. Dezember

Hl. Johannes vom Kreuz,
Kirchenlehrer

16:00 Sigmaringen (Gorheim)
Gesprächsraum: Seelsorgliche
Gespräche und Beichte bis
17:00 Uhr, mit Pater Stefan
Havlik

18:00 Bingen
Ü40-Gottesdienst zu Frieden,
mitgestaltet vom Chorus B

Sonntag, 15. Dezember

3. Adventssonntag
Ev: Lk 3,1-6

9:00 Bingen
Eucharistiefeier

9:00 Sigmaringen (Krankenhaus)
Kapelle: Wortgottesfeier

9:30 Sigmaringen (St. Johann)
Eucharistiefeier, mitgestaltet
vom Vokalensemble
VoceSonori, für Pfr. Franz
Gluitz, Jahrtagstiftung Klara
Zinsmeister; Otto Beuter und
Angehörige

10:00 Sigmaringen (Josefinenstift)
Cafeteria: Wortgottesfeier

10:30 Sigmaringendorf
Eucharistiefeier

11:00 Sigmaringen (St. Fidelis)
Eucharistiefeier

18:00 Sigmaringen (Gorheim)
Eucharistiefeier: Taizégottes-
dienst; für Elisabeth Kolandt

Montag, 16. Dezember

8:30 Sigmaringendorf
Morgengebet

18:00 Bingen
Sternstunde im Advent

Dienstag, 17. Dezember

16:30 Bingen
Weggottesdienst
der Erstkommunionkinder

18:00 Sigmaringen (St. Fidelis)
Eucharistiefeier-Adventsgot-
tesdienst im Kerzenschein,
anschließend Stillegebet; für
Hubert und Edeltraud Binder
und alle Verwandten

Mittwoch, 18. Dezember

8:30 Sigmaringen (St. Johann)
Schulgottesdienst
der Lassbergschule SBBZ

8:30 Sigmaringendorf
Beginn der ewigen Anbetung

17:45 Sigmaringendorf
Abschluss
der ewigen Anbetung

18:00 Sigmaringendorf
Bußgottesdienst –
Frieden finden mit Pfarrer
Ekkehard Baumgartner

18:00 Jungnau
Andacht

18:00 Sigmaringen (Krankenhaus)
Kapelle: Eucharistiefeier

Donnerstag, 19. Dezember

6:00 Sigmaringen (St. Johann)
Rorategottesdienst, Über-
gabe des Friedenslichtes von
Bethlehem durch die Pfad-
finder; für Justina und Anton
Neumair und Familie Köppel

9:00 Sigmaringen (Fidelishaus)
Kapelle: keine Fidelismesse
zur Marktzeit, siehe
St. Johann

10:00 Sigmaringen (St. Fidelis)
Schulgottesdienst zu Weih-
nachten der Fidelisschule

14:00 Sigmaringen (St. Johann)
Schulgottesdienst zu Weih-
nachten der Lassbergschule
KBZO

15:00 Bingen
Beginn der Anbetung

16:00 Sigmaringendorf
Gesprächsraum:
Seelsorgliche Gespräche
und Beichte mit Stefan Thron

16:30 Sigmaringen (St. Fidelis)
Weggottesdienst
der Erstkommunionkinder

17:45 Bingen
Abschluss
der Ewigen Anbetung

18:00 Bingen
Eucharistiefeier

Freitag, 20. Dezember

8:00 Sigmaringen (St. Johann)
Schulgottesdienst zu Weih-
nachten des Hohenzollern-
Gymnasiums

8:00 Sigmaringen (St. Fidelis)
Schulgottesdienst zu Weih-
nachten der Berta-Benz-
Schule

8:00 Sigmaringen
(Geschwister Scholl-Schule)
Schulgottesdienst

8:30 Sigmaringen (Gorheim)
Beginn der Ewigen Anbetung

8:45 Bingen
Schulgottesdienst
zu Weihnachten

- 9:00 **Sigmaringen (St. Johann)**
Schulgottesdienst zu Weihnachten der Bilharzschule
- 9:30 **Sigmaringendorf**
Schulgottesdienst zu Weihnachten
- 14:30 **Sigmaringen (Fideliswiesen)**
Cafeteria: Wortgottesfeier
- 17:45 **Sigmaringen (Gorheim)**
Abschluss der Ewigen Anbetung
- 18:00 **Sigmaringen (Gorheim)**
Bußgottesdienst – Frieden finden mit Pfarrer Ekkehard Baumgartner

Samstag, 21. Dezember

- 16:00 **Sigmaringen (Gorheim)**
Gesprächsraum:
Seelsorgliche Gespräche und Beichte bis 17:00 Uhr, mit Pfarrer Baumgartner

Sonntag, 22. Dezember

4. Adventssonntag
Ev: Lk 1,39-45

- 9:00 **Oberschmeien**
Eucharistiefeier
- 9:00 **Jungnau**
Keine Wortgottesfeier
- 9:00 **Sigmaringen (Krankenhaus)**
Kapelle: Eucharistiefeier
- 9:30 **Sigmaringen (St. Johann)**
Eucharistiefeier; für Francesco und Giovanna Fronte; Hedi Burger
- 10:00 **Sigmaringen (Josefinenstift)**
Cafeteria: Wortgottesfeier
- 10:30 **Bingen**
Eucharistiefeier; für Rudi Brükner
- 10:30 **Sigmaringendorf**
Wortgottesfeier
- 11:00 **Sigmaringen (St. Fidelis)**
Eucharistiefeier
- 17:00 **Hochberg**
Adventssingen unter dem Christbaum
- 18:00 **Sigmaringen (Gorheim)**
Eucharistiefeier

Rosenkranzgebete

Im **Josefinenstift** täglich um 16:00 Uhr in der Kapelle.

In **Sigmaringendorf** immer **mittwochs** vor dem Werktaggottesdienst um 17:15 Uhr.

In **Bingen** immer **sonntags** um 17:30 Uhr.

In **Gorheim** von Montag bis Freitag um 7:45 Uhr Laudes und anschließend Rosenkranz.

In **Jungnau** immer **mittwochs** vor der Andacht.

Wenn die Werktagsgottesdienste entfallen, findet auch kein Rosenkranz statt.



Das Sakrament
der Taufe
empfangen

Ida Tinnacher
Emil Rossmann
Lino Lindner
Luisa Schweitzer
Leni Neuburger
Luna Neuburger



Zum Herrn
heimgekehrt
sind

Erika Wizigmann
Ingolf Nipp
Josef Mössle
Adolf Lacher
Emma Hofbeck
Anna Wiedemann



Stern STUNDE

2./9./16./23 DEZEMBER
JEWEILS
UM 18:00 UHR

Eine Zeit zum Stillwerden, Ruhigwerden,
eine Zeit mit Gott

Pfarrkirche
Mariä Himmelfahrt
Bingen

Leitung: Maritta Lieb
Musikalische Gestaltung: Joachim Stopper



TAIZÉ- GOTTESDIENSTE

Sonntag, 18:00 Uhr
Herz Jesu Gorheim

15.12.2024
19.01.2025
16.02.2025
16.03.2025
06.04.2025
18.05.2025



U40 GOTTESDIENST "zuFrieden"

Samstag, 14. Dezember
18:00 Uhr
Pfarrkirche Bingen

Musikalische Gestaltung:
Chorus "B"

Im Anschluss sind Sie eingeladen den Abend am Lagerfeuer mit einer Tasse
Punsch oder Glühwein ausklingen zu lassen.
Bitte einen Becher mitbringen!



ANders geDACHT

SonntagAbend
Gottesdienst mit Kommunionfeier

Leitung:
Gemeindefereferentin Maritta Lieb

Musikalische Gestaltung:
Bruno Hamm, Orgel
Nadine Hamm, Gesang

**RUHE
FINDEN**

**GOTT
NAHE
SEIN**

24. November
12. Januar
23. Februar
23. März
27. April

18:00 Uhr

Herz Jesu Kirche Gorheim
Gorheimer Str. 28
Sigmaringen

Aktionspartnerinnen und Aktionspartner aus Lateinamerika



Die kolumbianische Stadt Tumaco wird von der Gewalt durch Guerillas und kriminelle Banden bestimmt und bedroht. Drogenhandel, Raubüberfälle und Morde prägen das Leben der Jugend dort. Seit zwölf Jahren bietet **Ulrike Purrer** mit dem Jugendzentrum „Centro Afro“ eine Oase, einen Schutzraum vor der alltäglichen Gewalt, in der Jugendliche Selbstvertrauen entwickeln, sich

weiterbilden und in Frieden leben können. „Ulrike glaubt an uns, bis wir es tun“, sagt der inzwischen erwachsene und im Centro Afro engagierte Jailer über die Adveniat-Partnerin Ulrike Purrer.

Der Leiter der Caritas **Manuel Morán** und die Psychologin **Silma Sandoval** bieten mit Ausbildungsstätten und Stipendien Jugendlichen in Santa Ana in El Salvador die Chance, eine

Lebens- und Arbeitsperspektive in der Landwirtschaft vor Ort zu entwickeln. So bewahren sie Jugendliche davor, von kriminellen Jugendbanden rekrutiert zu werden oder in die USA abzuwandern. Die Jugendlichen können bei ihren Familien und in ihrer Heimat ihre Zukunft selbst gestalten und an einer neuen Gesellschaft mitbauen.

Kein fließendes Wasser, keine Kanalisation, keine Schule. In dieser Wirklichkeit leben die Jugendlichen an den steilen Hängen der Sandwüste von Chorillos am Rand der peruanischen Hauptstadt Lima. In der „Casa de los Talentos“, im „Haus der Talente“, ermöglichen **Padre Juan Goicochea** und die Studentin **Sahily Moreno** den Jugendlichen, ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten, ihre Talente weiterzuentwickeln und eine sinnvolle Arbeit zu finden. Unterstützt von Adveniat bessern die Jugendlichen Häuser und Hütten der ärmsten Familien aus und setzen sich so für eine bessere Zukunft aller in ihrem Viertel ein.

SEPA-Überweisung



Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Römisch - Katholische Kirchengemeinde Sigmaringen

IBAN Bei Überweisungen in Deutschland immer 22 Stellen → sonstige Länder 15 bis max. 34 Stellen

DE 14 6535 1050 0000 9600 09

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

BIC kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers - (nur für Zahlungsempfänger)

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Spende für

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN Prüfziffer Bankleitzahl des Kontoinhabers Kontonummer (ggf. links mit Nullen auffüllen)

D E 16

Datum

Unterschrift(en)



Weihnachten für alle – Gemeinsam statt einsam

Auch dieses Jahr findet die seit vielen Jahren gepflegte Aktion „Weihnachten für alle“ der Katholischen und Evangelischen Kirchengemeinden Sigmaringen statt.

Wir möchten wieder eine Saal-Veranstaltung anbieten und gemeinsam mit Ihnen in weihnachtlicher Atmosphäre die Geburt unseres Herrn Jesus Christus feiern. Dazu laden wir Sie ALLE von Herzen ein. Wir wollen gemeinsam im Gemeindehaus St. Fidelis („Schwarzer Ritter“) einen gemütlichen Nachmittag mit etwas Unterhaltung – aber auch mit Zeit für Gespräche – bei Kaffee und Kuchen feiern.

Beginn ist um 14:00 Uhr und Ende ist zum Gottesdienst in St. Fidelis um 17:00 Uhr.



Für eine bessere Planung möchten wir Sie bitten, sich im Pfarrbüro Mittendrin anzumelden.

Trauen Sie sich zu kommen, denn das Team von „Weihnachten für alle“ freut sich auf jede Anmeldung. Wir nehmen uns Zeit, um für SIE da zu sein.

Anmeldungen unter 07571-73 09 30 im Pfarrbüro Mittendrin. Bitte geben Sie auch an, ob Sie einen Fahrdienst benötigen. Wir hoffen, dass mit dieser Aktion ein wenig Weihnachtsfreude bei unseren Mitbürgern aufkommt. **So nach dem Motto: Gemeinsam – nicht einsam.**

Wenn Sie bereit sind, uns bei dieser Aktion zu unterstützen, z.B. durch Besuch, Fahrdienst oder Sach- und Geldspenden, freuen wir uns über Ihre Rückmeldung und sagen schon jetzt herzlich Vergelt's Gott.

Für das Team von „Weihnachten für alle“
Silke Böhler
Gemeindebeauftragte

Sternsingen 2025



Foto: Kindermissionswerk Sternsinger

Jedes Jahr in der ersten Januarwoche machen sich mehr als 25.000 Kinder und Jugendliche in der Erzdiözese Freiburg auf den Weg: Als Drei Könige gekleidet,

sammeln sie singend Spenden für Kinder in den armen Ländern dieser Erde und machen deutlich: Wir haben eine Verantwortung gegenüber der Welt. Allein bei der Aktion 2023 wurden in der Erzdiözese Freiburg über 4,4 Millionen Euro gesammelt. Im gesamten Aktionsgebiet kamen 45,5 Millionen Euro für Projekte in ärmeren Ländern zusammen.

Mit Kreide schreiben sie den Segen "Christus möge dieses Haus segnen" in der lateinischen Abkürzung "C+M+B" (Christus mansionem benedicat) an die Haustüren und rufen zur Solidarität mit den Kindern aller

Länder auf. Die Spenden gehen an Bildungs- und Gesundheitsprojekte in Afrika, Asien, Lateinamerika, Osteuropa und Ozeanien.

Träger der Sternsingeraktion auf Bundesebene ist das Kindermissionswerk "Die Sternsinger" in Aachen und der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). In der Erzdiözese Freiburg wird die Aktion gemeinsam vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und der Fach- und Servicestelle Ministrant*innen der Abteilung Jugendpastoral begleitet.

Die Aktion Dreikönigssingen 2024 bringt den Sternsingern nahe, vor welchen Herausforderungen Kinder und Jugendliche in Amazonien stehen. Sie zeigt ihnen, wie die Projektpartner der Sternsinger die jungen Menschen dabei unterstützen, ihre Umwelt und ihre Kultur zu schützen. Zugleich macht die Aktion deutlich, dass Mensch und Natur am Amazonas, aber auch hier bei uns eine Einheit bilden. Sie ermutigt die Sternsinger, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für ihr Recht auf eine gesunde Umwelt einzusetzen.

Auch in unserer Seelsorgeeinheit Sigmaringen machen sich viele Kinder und Jugendliche als Sternsinger auf den Weg, an zwei Tagen, je nach Pfarrei, von Samstag, 5. Januar bis Sonntag, 6. Januar 2025.

ANMELDEN bis zum 1. Dezember
Wer gerne mitmachen möchte, melde sich bitte an:

- ein Anmeldeformular befindet sich auf der Homepage der Kirchengemeinde: www.kath-sigmaringen.de

WO anmelden:

- im Mittendrin unter: info@kath-sigmaringen.de oder
- bei den Oberministranten der jeweiligen Pfarrei
- für St. Fidelis an jonathanfox@gmail.com. Die Probe in St. Fidelis ist am Samstag, 14. Dezember, von 9 bis ca. 12 Uhr im Gemeindehaus St. Fidelis.

Weitere Infos, Termine und Einteilung der Straßen für die einzelnen Pfarreien gibt es im nächsten Fidelisbrief.

Mach mit bei den Sternsängern in Bingen!



Foto: Kurt Glaser

Bald sind auch in Bingen wieder die Sternsinger unterwegs. An drei Tagen bringen die Ministranten den

Segen in die Häuser: am Samstag und Sonntag 4./5. Januar und am Dreikönigstag, 6. Januar 2025.

In den vergangenen Jahren war der Sternsingerbesuch nur mit Anmeldung möglich. Um möglichst wieder von Haus zu Haus gehen zu können, brauchen die Binger Ministranten Unterstützung durch weitere Kinder und Jugendliche, die sich an dieser größten Hilfsaktion von Kindern für Kinder weltweit beteiligen möchten.

Man muss dazu nicht selbst bei den Ministranten sein. Auch nichtkatholische Mädchen und Jungen sind willkommen, das Mindestalter liegt bei neun Jahren bzw. der dritten Klasse. Wer Interesse hat mitzumachen, meldet sich bitte im zentralen Pfarrbüro mittendrin – Kirche am Markt unter 07571-73 09 30 oder bei den Oberministranten Luisa (Whatsapp 01575-36 39 252) oder Carina (Whatsapp 01525-72 31 09).

Hermann Brodmann
Pastoralreferent

Kirchliche Errichtung des Schwesternkonvents im Josefinenstift

Zur Feier kommt Domkapitular Dr. Peter Kohl aus Freiburg

Am ersten Advent, 1. Dezember 2024 wird der Konvent der Franziskanerinnen im Josefinenstift in Sigmaringen durch Domkapitular Dr. Peter Kohl feierlich errichtet. Zum Gottesdienst um 9:30 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Johann ergeht herzliche Einladung.

Im Jahre 2018 wurden die letzten fünf Vinzentinerinnen des Josefinenstifts durch den damaligen Freiburger Weihbischof Michael Gerber in das Mutterhaus Heppenheim verabschiedet. In diesem Zusammenhang bat der Weihbischof den Seelsorgeverantwortlichen und die Hausleitung des Josefinenstifts um die Aufnahme zweier indischer Schwestern, die seit einigen Jahren in Deutschland lebten und zu jener Zeit in einer anderen Pflegeeinrichtung beschäftigt waren.

Seither lebt und wirkt eine kleine Gemeinschaft aus dem Orden der Franciscan Sisters of the Immaculate Heart of Mary (FIHM) im Josefinenstift und im Haus St. Bernhard in Wald. Der Konvent umfasst derzeit drei Schwestern, weitere zwei sollen demnächst hinzukommen, eine der Schwestern wird voraussichtlich bald ins Mutterhaus nach Indien zurückkehren. Die Franziskanerinnen vom Unbefleckten Herzen Mariens sind inzwischen keine Unbekannten mehr. Man sieht sie in der Stadt und bei den Gottesdiensten, neben ihren beruflichen Aufgaben bringen sie sich auch in der Kirchengemeinde ein.

Ohne das jahrelange und intensive Engagement aller Beteiligten wäre das Projekt nicht zustande gekommen. Hier ist besonders die Unterstützung durch die Leitungskräfte

und die Mitarbeiter der Vinzenz von Paul gGmbH zu nennen. Immer wieder scheiterte der Zuzug weiterer Schwestern an der Verweigerung von Einreisevisa durch die deutsche Botschaft und zahlreichen bürokratischen Hindernissen. Mit Unterstützung durch die Erzdiözese Freiburg, nach einer neuen Vereinbarung der Bundesregierung mit den Kirchen und mit der Gründung eines Trägervereins 2023 kam in die Sache endlich Bewegung. Die katholische Kirchengemeinde ist im Vorstand des Vereins durch Pastoralreferent Hermann Brodmann vertreten, Koordinator Stefan Thron begleitet in der Nachfolge von Pfarrer Ekkehard Baumgartner die Schwesterngemeinschaft als Spiritual.

Hermann Brodmann
Pastoralreferent

Zur Verabschiedung der Leiterin der Ehe-, Familien- und Lebensberatung Brigitte Hepp

am Donnerstag, 24. Oktober 2024



Fotos: Sylvia Fuller-Wüst

„Alles fließt und nichts bleibt – es gibt ein ewiges Werden und Handeln...“

Mit diesen Worten hat Brigitte Hepp ihren ersten Jahresbericht der Ehe-, Familien- und Lebensberatung vor zehn Jahren überschrieben.

Alles fließt und nichts bleibt: Ja, heute nehmen wir Abschied – Deinen Abschied, liebe Gitte Hepp – damals hast Du geschrieben: „Der Fluss ist ein Sinnbild für das ewige Wachen, den unaufhörlichen Wandel und die Unumkehrbarkeit der Zeit...“. Heute ist es an der Zeit – mit Respekt und Dankbarkeit zurück zu blicken, und um Segen für das weitere Sein und Werden zu bitten.

Es war quasi ein gemeinsamer Anfang – vor zehn Jahren – ich als neuer Pfarrer und Brigitte Hepp neu im Leitungsamt – zugleich hoch kompetente und erfahrene Beraterin mit wunderbaren Grundlagen.

Das Studium der Sozialpädagogik an der Fachhochschule in Freiburg, die erste Stelle: Beratungsstelle für Wohnungslose in Aachen, später in Sigmaringen Leitung des Kinderprojekts in der Suchtberatungsstelle.

Ja, was für ein Glück für uns in Sigmaringen, dass Deine Familie – die Heirat mit Harald, die Kinder Sarah, Leonie und Fabio, Dich nach Sigma-

ringen führte und Dich dort heimisch werden ließ.

Noch andeuten will ich Dein vielfältiges Ehrenamt, z.B. Gottesdienste für Kinder und auch Erwachsene.

Ich bin immer wieder erstaunt und habe größten Respekt, welch hohe Ausbildungs-Standards in der EFL zu grunde gelegt werden. Brigitte Hepp absolvierte eine 4 1/2 jährige Ausbildung zur EFL-Beraterin – begleitet von Praktika, ehe sie 2006 den ersten Arbeitsvertrag als Beraterin erhielt. Zuerst mit 40 % tätig, was sich mit den Jahren auf 100 % steigerte – dann mit der Leitung verbunden.

Was mich immer wieder an Dir beeindruckt hat:

Der Mensch steht im Mittelpunkt!

Das ist für mich eine Überschrift, über Dein Wirken:

Der Mensch steht im Mittelpunkt!
Das erlebe ich in unseren Gesprächen!

Da werde ich fündig in Vorworten und Artikeln!

Du liebst ja die bildhafte Sprache – bleiben wir beim Fluss: mal schöpfen wir aus der Quelle – mal steht uns das Wasser bis zum Hals... – die Menschen kommen zu Euch, wenn die Not sehr groß ist...

Wir begegnen selten idyllischen Flussabschnitten – viel häufiger Strudeln und Stromschnellen – sich weder mitreißen lassen, noch unter zu gehen, die Herausforderung anzunehmen und Zug um Zug wieder Halt zu finden an rettenden Ufern. Keine bloßen Worte, vielmehr echtes Interesse am Menschen und seinem Wachstum.

Der Mensch steht im Mittelpunkt

- auch im Blick auf das Team: Wertschätzung und Herzlichkeit, eine ermöglichende Leitung, die Raum und Engagement ermöglicht, ein tolles Fortbildungs- und Qualifizierungsprogramm als Team 2023: über 3200 h Beratungen, fast 550 beratene Personen.

Auch die Atmosphäre, die Räume... sind schön und gut ausgestattet.

Der Mensch steht im Mittelpunkt!

Heute: der Mensch Brigitte Hepp und Deine unglaubliche Leistung, Dein Wirken als Beraterin und Leiterin der Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle in Sigmaringen über zehn Jahre und Dein segensreiches Wirken!

DANKE und Vergelt's Gott
Ekkehard Baumgartner
Pfarrer

Rückblick und Dankeschön



Foto: ritae_pixabay_pfarbrieftservice

Ein weiteres Jahr unseres Mittagstisches neigt sich dem Ende. Bis zum 12.12.2024 erwarten wir Sie wie gewohnt jeden Donnerstag um 11:30 zur Saalöffnung im Fidelissaal im Fidelishaus in Sigmaringen. Sie werden ab 12 Uhr mit einem kleinen Impuls und einem uns sehr wichtig gewordenen Tischgebet begrüßt. Im Anschluss kümmern sich die Mitarbeiter des Mittagstisches von Herzen um Sie: an wundervoll dekorierten Tischen werden Sie bedient und dürfen ein leckeres, warmes Mittagessen genießen.

Besonderen Dank möchte ich in diesem Jahr dem ganzen Team vom Mittagstisch aussprechen, da ich krankheitsbedingt des Öfteren ausgefallen bin und ich mich immer zu 100% auf mein super Team verlassen konnte. Ebenso möchte ich meine beiden Dekorations-Königinnen hervorheben, ohne diese beiden wären unsere Tische nicht so liebevoll und mit Herz dekoriert. Herzlichen Dank an Euch alle vom Team des Mittagstisches, ohne Euch wäre der Mittagstisch nicht so schön, wie er ist.

Im Januar möchten wir dann wieder mit dem Mittagstisch loslegen, ab **Donnerstag, 09.01.2025** begrüßen wir Sie dann wieder wie gewohnt ab 11:30 Uhr im Fidelissaal.

Eine gesegnete und gesunde Adventszeit und ein besinnliches Weihnachtsfest wünscht Ihnen für das Team des Mittagstisches
Silke Böhler

Klausurtagung Gemeindeteam St. Fidelis in Heiligkreuztal „Heute besuche ich mich“



Mitte Oktober verbrachte das Gemeindeteam St. Fidelis einen Klausurtag zum Thema „Heute besuche ich mich“ im Kloster Heiligkreuztal. Inhaltlich wurde die Gruppe von Albin Bleicher begleitet. Jeder konnte dem eigenen Inneren nachspüren, zu Fragen nach Dankbarkeit, Großzügigkeit, Schönheit unserer Schöpfung als Kraftquelle. Im Austausch in der Gruppe erarbeitete das Ge-

meindeteam, was gerade jetzt und im Hinblick auf die anstehenden Veränderungen in der pastoralen Situation gebraucht wird. „Was kann ich geben? Wonach sehne ich mich? Was brauchen wir?“ Die Ergebnisse lassen sich in folgenden Statements zusammenfassen: Wir brauchen den Zusammenhalt, die Zugehörigkeit, sie gibt uns Heimat. Wir brauchen uns gegenseitig, wir brauchen Ermutigung und Wertschätzung. Strukturen, wo Inhalte wachsen können. Räume, in denen jeder seine Fähigkeiten einbringen und Neues entstehen kann. Zwischen diesen intensiven Arbeitsphasen in einer schönen Atmosphäre und einem Abendlob in der Kapelle des Klosters blieb auch Zeit für persönlichen Austausch, zum Erkunden der Umgebung und zum geselligen Beisammensein, so dass die Gruppe als Glaubens- und Weggemeinschaft noch enger zusammenwachsen konnte.

Hilda Stösser
Gemeindebeauftragte St. Fidelis

Drei Tage Arbeitseinsatz im Pfarrgarten Sig'dorf



Foto: Wolfgang Metzger

Bei einem ehrenamtlichen Arbeitseinsatz im Pfarrgarten und um das Gemeindehaus in Sigmaringendorf waren an drei Tagen fünf ehrenamtliche Helfer um Claus Bayer im Einsatz und brachten dafür über 70 Stunden auf. Nachdem die letzten zwei Jahre eine größere Aktion ausgefallen war, war es jetzt erforderlich, auf dem ganzen Areal die Hecken, Büsche und auch Bäume entsprechend

zurecht zu schneiden oder zu entfernen. Auch der schnell wachsende Efeu am Pfarrhaus musste großzügig zurückgeschnitten werden, da er bereits über die Fenster hinaus gewachsen war. Das tolle Herbstwetter beflügelte derart, dass dann drei große Container mit Grüngut zur Abholung bereit standen. Auch die Haufen an angefallenem Laub konnten dabei mit entsorgt werden. Hausmeisterin Christel Metzger dankte den freiwilligen Helfern, auch namens der Pfarrgemeinde, mit einem Vesper und einem kleinen Umtrunk.

Für das Gemeindeteam
Wolfgang Metzger

Herbstpilgern

Von Pfullendorf nach Owingen am Samstag 26. Oktober 2024



Fotos: Michaela Lauer

Erntedank



Wie in den Jahren zuvor gab es auch beim diesjährigen Erntedankfest in den Kirchen wieder viele wunderschön geschmückte Körbe mit frischem Obst und Gemüse, liebevoll zubereitete Gläser mit Marmelade sowie eine vielfältige Auswahl an haltbaren Lebensmitteln, Kaffee und Süßigkeiten. Die Menschen aus der Seelsorgeeinheit Sigmaringen ließen ihre Gaben zu Erntedank nicht nur in der Kirche segnen, sondern waren auch dazu bereit, diese an bedürftige Menschen weiterzugeben.

Bingen



Foto: Kurt Glaser

Hochberg



Foto: Sabine Blum

Hospiz



Foto: Christine Schmid

Jungau



Foto: Andrea Fraas

Sigmaringendorf



Foto: Anna Halmer

Die Ausgabe der Körbchen fand an den drei Montagen, 30. September, 07. Oktober und 14. Oktober im Fidelishaus des Caritasverbandes Sigmaringen statt.

Im Rahmen der Aktion konnte vielen Einzelpersonen sowie kleinen und großen Familien geholfen werden. Die Menschen freuten sich darüber, dass an sie gedacht wurde und nahmen die geschmückten „Körbchen“ dankbar an.

Mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“ möchten wir uns im Namen aller Beteiligten und Beschenkten bedanken.

Lisa Braun, Bettina Häberle
und das gesamte Caritas-Team

Erntedank

St. Fidelis



Foto: Steffi Bregenzer



Wunderbare Schöpfung

Den Abschluss seiner Naturfotografie-Ausstellung im Bildungszentrum Gorheim „Dem Wunder leise wie einem Vogel die Hand hinhalten“, feierte Bruder Felix Weckenmann aus Beuron am 06.10.24 im Rahmen der Sonntagabendmesse.

Gleichzeitig fand in der Gemeinde das Erntedank- und das Franziskusfest statt. In den Mittelpunkt seines Impulses stellte Bruder Felix zwei seiner Naturfotografien. Dazu erhielt jeder Besucher eine Fotokarte. Über einem Meer von Grün sieht man auf einer fast unsichtbaren Schnur aufgereiht kleine, durchsichtige Perlen. Bruder Felix erklärt, dass auf dieser Makroaufnahme, nahe über einem dichten Moosteppich, auf einem Spinnenfaden viele Wassertröpfchen zu sehen sind.

Nur wer aufmerksam durch die Natur geht, erkennt und sieht ein solches Kunstwerk.

Die Natur sucht sich immer einen Weg zum Wachsen und Gedeihen. Selbst auf einer zementierten Mauerfläche findet ein Same den Weg ans Licht. Wir Menschen sind aufgefordert, die Schönheit im Kleinen und Unscheinbaren zu entdecken.

Auch ohne Zutun von uns Menschen findet die Natur Wege, um zu wachsen und zu gedeihen – oft unter widrigen Umständen.

Darüber können wir nur staunen! Am Ende des Gottesdienstes hat das Gemeindeteam zu Zwiebelkuchen und Suser eingeladen, insbesondere an ehemalige, ältere Gemeindemitglieder war die Einladung gerichtet und viele sind ihr auch gefolgt. Noch lange haben sich die Besucher ange-regt unterhalten und ausgetauscht.

Bernadette Vees
und Roswitha Bleicher

St. Johann



Foto: Susanne Eichelmann

Unterschmeien



Foto: Gabi Hoch

Ausflug der Ehrenamtlichen St. Anna Jungnau



Bei herrlichstem Sonnenschein trat das Helfer-Team von St. Anna Jungnau am Sonntag, 27. Oktober den diesjährigen Ausflug an. In Fahrgemeinschaften steuerten wir zunächst die Ölmühle „Die Ölfreunde“ in Thiergarten an. Dort wurden wir von den Großeltern des jüngsten Ölmüllers Deutschlands – Paul Belthle – empfangen. Sein Vater Jürgen erläuterte die Anfänge der Ölfreunde sowie viele interessante Hintergründe zur Herstellung der regionalen Öle. Nach einer Verkostung wurde im Lädle eingekauft. Mit bunten Tüten im Gepäck ging es weiter zum Knopfmacherfelsen. Dort war etwas Zeit, die schöne Aussicht ins Donautal und den Herbstwald zu genießen. Bei einem gemeinsamen Vesper im Berghaus Knopfmacher ließen wir den Abend ausklingen. Schön wars!

Text: Dorothee Linke
Fotos: Andrea Fraas



Die Bedeutung von Ehrenamt und bürgerschaftlichem Engagement



Bild: www.bmi.bund.de

In Deutschland engagieren sich rund 29 Millionen Menschen freiwillig und unentgeltlich für das Gemeinwohl.

Was macht die Stärke eines Landes aus? Gemessen wird dies oft anhand von Wirtschaftszahlen oder der Qualität von Gesundheits- und Sozialversorgung. Zur Stärke eines Landes gehört aber auch das gesellschaftliche Klima und wie wir miteinander umgehen. Für den gesellschaftlichen Zusammenhalt oder die Stärkung demokratischer Werte und Haltungen ist das freiwillige Engagement der Menschen bedeutsam.

Gutes tun mit Spaß

Ehrenamtliches Engagement macht Freude und kann sinnstiftend sein, denn kaum etwas ist erfüllender, als das Leben Anderer leichter und besser zu machen, etwas Gutes zu tun. Oder gemeinsam etwas zu bewegen, was einem wichtig ist. Oft entwickelt man dabei auch ganz neue Fähigkeiten und Stärken.

Ehrenamt – Motor der Demokratie

Eine starke Demokratie lebt von aktiven Bürgerinnen und Bürgern, die im

Sinne des Gemeinwohls mitgestalten. Ehrenamt kann zu individueller Teilhabe, gesellschaftlicher Integration oder sozialen Bindungen, zum kulturellen Leben oder zur Gesundheit, und damit zu stabilen demokratischen Strukturen beitragen. Im Ehrenamt in Vereinen, Initiativen und Projekten wird im Kleinen geübt, was im Großen das demokratische Gemeinwesen trägt: Gemeinsame Ziele auf Grundlage demokratischer Regeln und Aushandlungsprozesse zu erreichen sowie fair zu gewinnen und zu verlieren. Und manche Ehrenämter sind sogar unmittelbar mit dem Rechtsstaat verbunden, wie zum Beispiel in der Kommunalpolitik oder im Schöffen-Amt.

Ehrenamtliches Engagement in Deutschland ist allgegenwärtig: Laut Freiwilligensurvey 2019 setzen sich 28,8 Millionen Menschen in ihrer Freizeit für das Gemeinwohl ein. Ihr Engagement ist dabei sehr unterschiedlich. Die einen sind Retterinnen und Retter, wenn die Not am größten ist. Sie löschen Feuer, bekämpfen Naturkatastrophen oder leisten Erste Hilfe. Andere wiederum übernehmen Aufgaben im Sportverein, begleiten

Menschen mit Beeinträchtigungen im Alltag oder kümmern sich um die Integration von Geflüchteten. Die Möglichkeiten des freiwilligen Engagements in Deutschland sind breit gefächert und in nahezu allen Lebensbereichen gegeben.

Eines haben die verschiedenen ehrenamtlich Tätigen aber gemeinsam: Sie alle unterstützen Menschen in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen und bereichern das Zusammenleben und den Zusammenhalt unserer Gesellschaft.

Die Bundesregierung hat sich daher zum Ziel gesetzt, das bürgerschaftliche Engagement und Ehrenamt in Deutschland zu stärken. Sie betrachtet Engagementpolitik als Schwerpunktaufgabe im Feld der Gesellschaftspolitik. Mit der Gründung der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt hat die Bundesregierung Rahmenbedingungen gesetzt, durch die das Ehrenamt noch besser unterstützt werden soll.

Quelle: BMI

Gründe für ein Engagement



Angaben in Prozent

Quelle: Evangelische Kirche in Deutschland · Erstellt mit Datawrapper

Wieso, weshalb, darum! Aus diesen Gründen engagieren sich Menschen in der Kirche

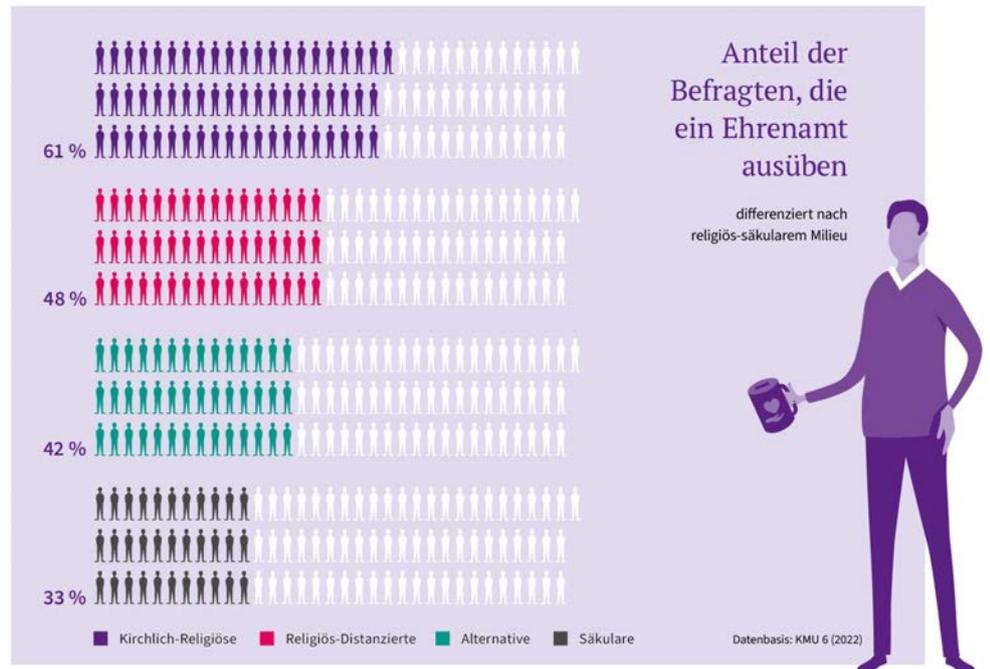
Das Wichtigste

91 Prozent aller kirchlich Engagierten bringen sich in ihrer Gemeinde ein, um Gemeinschaft zu erleben und für andere Menschen da zu sein.

Für 76 Prozent der Ehrenamtlichen ist das soziale Miteinander wichtiger als religiöse Fragen.

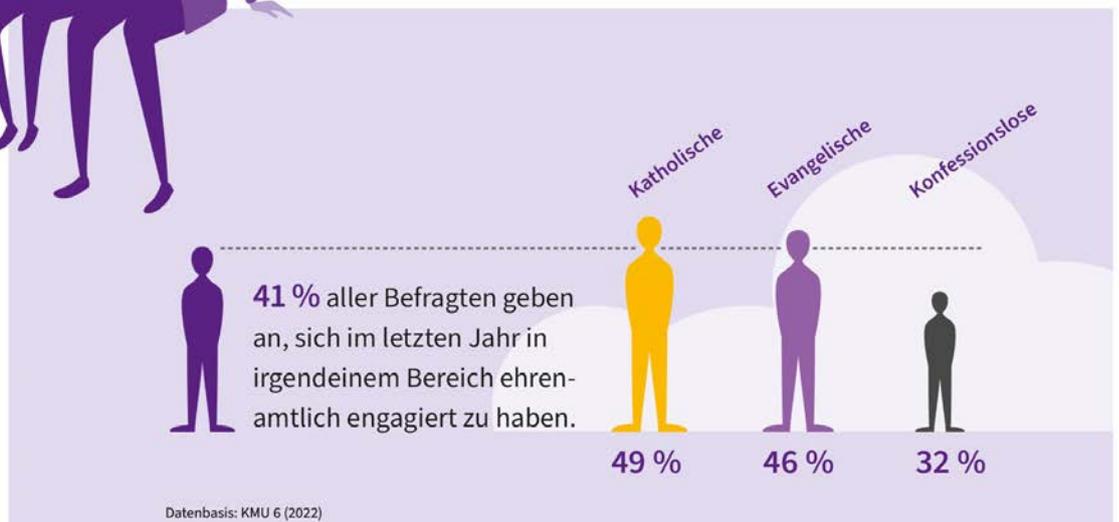
Für 43 Prozent stehen beim Engagement religiöse Aspekte im Vordergrund.

Quelle: <https://kmu.ekd.de/kmu-themen/ehrenamt>



Ehrenamtliches Engagement in der Gesellschaft

differenziert nach Konfessionen



Seit fünf Jahren sind 27 Pfarrgemeinderäte in unseren Pfarrgemeinden ehrenamtlich engagiert.

Seit fünf Jahren sind 27 Pfarrgemeinderäte in unseren Pfarrgemeinden ehrenamtlich engagiert.

Sie haben sich in den letzten Jahren mit den Gemeindeteams für das Gelingen einer lebendigen Pfarrgemeinde vor Ort und die Verkündigung der Botschaft, der Feier des Glaubens und dem Dienst am Nächsten eingesetzt. Der Start dieses Pfarrgemeinderats fiel in die Coronazeit, was eine besondere Herausforderung an die neuen Räte darstellte, da man sich zum Teil noch gar nicht kannte. Dazu kam und kommen die Veränderungen, die mit der Kirchenentwicklung 2030 gestellt sind. Es war eine Mammutaufgabe, die Gründungsvereinbarung auf den Weg zu bringen. Am Zweiten Novemberwochenende verbrachte das jetzige Gremium wohl seine letzte Klausur in Hechingen. Gemeinsam schauten die Teilnehmenden auf die vergangenen Jahre zurück. Manche Räte haben Statements für uns zusammengefasst:

Denke ich an die Zeit im Pfarrgemeinderat, denke ich besonders an...

- gute Gespräche über Gemeindefragen, aber auch und besonders über Privates
- die gemeinsame Fahrt nach Feldkirch
- die Kulturtipps von Werner Boos
- das gemeinsame Ringen und gute Entscheidungen
- das gute Miteinander
- das nahe Ende des aktuellen PGR.
- die ungewisse Zukunft der PGR-Arbeit in der neuen Pfarrei
- Viele schöne gemeinsame Erlebnisse, tolle Gespräche mit lieben, besonderen Menschen
- Gute Zusammenarbeit, auch in schwierigen Situationen.
- Ein besonderes Highlight war für mich das Fidelisjahr, da vor allem das Musical, aber auch alle anderen Veranstaltungen in diesem besonderen Jahr.
- Veranstaltungen, die viele Menschen zusammengeführt haben wie z.B. Singen für den Frieden auf dem Marktplatz.
- Prägend war für mich auch die Corona-Zeit und was daraus entstanden ist. Neue Gottesdienstformen wie z.B. die Onlinegottesdienste.
- Bin jetzt seit über 20 Jahren im PGR, es hat immer wieder Veränderungen gegeben, die wir gemeinsam gemeistert haben.
- Jetzt steht wieder eine große neue Herausforderung an, „Pfarrei neu“. Die werden wir motiviert annehmen.
- Wir haben immer Entscheidungen füreinander getroffen
- dass nie knappe Entscheidungen da waren, keine „Lager“ gebildet wurden, im Gegenteil, es hat sich immer eine Art „Flow“ entwickelt
- Es sind viele Leute, die sich mit inspirierenden und tollen Beiträgen in die Gremiumsarbeit mit eingebracht haben. Die Arbeit im Vorstand hat mich dahingehend beeindruckt, dass sich jeder eingesetzt hat – und wenn mal einer nicht konnte, dann war wie selbstverständlich ein anderer da.
- viele unterschiedliche Begegnungen, spontan fällt mir die Impulswanderung von Inzigkofen nach Unterschmeien ein
- eine Offenheit, Themen anzugehen und nach Lösungen zu streben
- Besonders beeindruckt hat mich das Fidelisjubiläum, das mit viel Engagement geplant und umgesetzt werden konnte. Dazu gehören die roten Schals.

An dieser Stelle möchte ich allen Räten besonders danken. Sie haben sich für die Belange vor Ort und ein gutes Miteinander eingesetzt.

Christine Brückner

Was den Menschen zum Menschen macht Gedanken zum Internationalen Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember

Das Ehrenamt, jene freiwillige und unentgeltliche Arbeit, fühlt sich für das Wohl der Mitmenschen verantwortlich, die Hilfe und Unterstützung brauchen. Die Vielfalt dieser ehrenamtlichen Bereiche lässt sich kaum aufzählen: Freiwillige Feuerwehren, technische und andere Hilfswerke, Umweltorganisationen, Sportvereine, Kulturvereine, Betreuung in Schulen und die Flüchtlingsarbeit sind nur einige Beispiele. Es lässt sich kaum vorstellen, was wäre, wenn es all diese ehrenamtlichen Menschendienste nicht oder in dieser Zuverlässigkeit nicht mehr gäbe.

In keiner anderen Tätigkeit spiegelt sich so anschaulich und erfahrbar jene urchristliche Tradition wider, je-



Foto: peter_weidemann_pfarbrieffservice

nes Programm der Liebe, das wir als „Werke der Barmherzigkeit“ kennen: Hungrige speisen, Durstigen zu trinken geben, Fremde beherbergen, Nackte kleiden, Kranke pflegen und Gefangene besuchen, wo auch immer diese oder ähnliche Notsituationen auftreten mögen (vgl. Matth 25,35ff). Diese frei geschenkte Liebe am Men-

schen ist gewissermaßen die sprudelnde Quelle, das Wurzelwerk jeder weltumspannenden ehrenamtlichen Tätigkeit.

Wenn Nächstenliebe eine erfahrbare, aus der Liebe zu Gott genährte und an der Selbstliebe orientierte Zuwendung zum Menschen ist, so bildet sie die Grundlage jenes so wertvollen „Stoffes“, der zusammen mit Empathie, Rücksicht, Achtsamkeit, Toleranz und Respekt uns Menschen zu Menschen macht. Das Ehrenamt kann so als ein überzeugender, spürbarer Gottesbeweis angesehen werden.

Gott sei Dank!

Stanislaus Klemm,
in: Pfarrbrieffservice.de

Vielfältiges Ehrenamt in der Seelsorgeeinheit Sigmaringen

Wie bereits berichtet, wurden diesen Frühsommer alle ehrenamtlich Engagierten in der Seelsorgeeinheit Sigmaringen erfasst. Gerne stellen wir Ihnen diese Erfassung vor. Vermutlich finden Sie auch Bereiche, die aufgeführt sind, jedoch nicht besetzt. Bei

einer Erfassung kann nur das erfasst werden, was gemeldet ist. Sollten Sie sich mit Ihrem Engagement nicht wieder finden, freuen wir uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Es könnte sein, dass das Engagement wo anders mit dazu gezählt wurde oder bei uns

keine Änderungsmeldung eingegangen ist. Wir freuen uns, darüber, dass sich bei uns viele Menschen in unterschiedlichen Bereichen einsetzen.

Christine Brückner

Ehrenamtsabfrage

Ämter in den Gemeinden	Anzahl der EA -Tätigen	Ämter in den Gemeinden	Anzahl der EA -Tätigen
1 Abenteuer Kirche	28	32 Krabbelgruppe	1
2 Altenwerk	3	33 Krankenhausbesuchsdienst	9
3 Bauförderverein	3	34 Krippenaufbauteam	16
4 Beerdigungsdienst	2	35 Lektor	47
5 Besuchsdienst	5	36 Liturgiekreis	4
6 Bildungswerk	1	37 Malteser	120
7 Blumendienst	6	38 Malteserjugend	90
8 Bücherei	15	39 Mesner	18
9 Caritas	6	40 Mesner Aushilfe	7
10 Caritas Einrichtung SIG	59	41 Ministranten	178
11 Kirchenchor und Chöre	171	42 Oberministranten	18
12 Kirchenwäsche	2	43 Mittagstisch	60
13 Fahrdienste	3	44 mittendrin	3
14 Familiengottesdienstteam	6	45 Neugeborenen Besuchsdienst	1
15 Firmkonzeptgruppe	10	46 Nikolaus	1
16 Fidelisbrief	2	47 Oktober-Rosenkranz	1
17 Fotografen ehrenamtl.	2	48 Ordnungsdienst Fidelisfest	4
18 Frauengemeinschaft	109	49 Pfadfinder DPSG	64
19 Gebetskreis	13	50 Pfarrgemeinderat	27
20 Gemeindeteam	107	51 Seniorenbesuchsdienst	57
21 Hauskommunion	15	52 Sternsinger	3
22 Hospiz	20	53 Stiftungsrat	8
23 Kantor	11	54 Taufteam	2
24 Kindergottesdienstteams	1	55 Trauercafe	2
25 Kinderkreuzweg	1	56 Trauergruppen	2
26 Kinderkrippenfeiern	31	57 Ü-40-Team	5
27 Kirchenkaffe	6	58 Vorstandschaft Kirchenchor	2
28 Katholische junge Gemeinde(KJG)	3	59 Weltgebetstag	4
29 Kolpingfamilie	2	60 Wortgottesdienstleiter	20
30 Kommunionhelfer	59		
31 Kontaktausschuss	7		
		Alle Ehrenamtlichen zusammen	1483

Wollen Sie dazu gehören? Wir finden das Passende für Sie!

Sie haben Zeit, Lust, sich zu engagieren, sich einzubringen?
Sie möchten gerne selber bestimmen, mit wie viel Zeit Sie sich einbringen.
Wir suchen Sie... im Besuchsdienst, bei der Firmvorbereitung und vielen

anderen Engagementsmöglichkeiten oder unterstützen Sie, falls Sie die Idee haben, eine eigene Idee im kirchlichen Engagement umzusetzen... sprechen Sie uns an.

Christine Brückner,
Referentin für Engagementsförderung
72488 Sigmaringen, Kirchberg 2,
Tel.: 07571-73 093-16,
Handy: 0173-99 29 002,
Mail: c.brueckner@kath-sigmaringen.de

Die röm.- kath. Kirchengemeinde Sigmaringen sucht für ihr **Kinder- und Familienzentrum St. Fidelis** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine



Kinder- und Familienzentrum
St. Fidelis *Kindergarten mit Naturprofil*

pädagogische Fachkraft mit einem Beschäftigungsumfang von 100% (m/w/d, in Vollzeit zum 01.01.2025)

Unser Kinder- und Familienzentrum St. Fidelis arbeitet mit dem **Schwerpunkt Naturpädagogik**. Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsexperten*innen fördern die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder, unterstützen die Eltern in der Erziehung und gestalten so aktiv unsere Gesellschaft mit.

Wir bieten Ihnen

- ein engagiertes und motiviertes Team
- regelmäßige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Unterstützung durch die Fachberatung
- die Chance, eigene Ideen in die päd. Arbeit einzubringen und umzusetzen
- Vergütung nach AVO (in Anlehnung an den TV-SuE) sowie attraktive Sozialleistungen
- gute Möglichkeiten zur Vereinbarung von Familie und Beruf

Sie passen zu uns, wenn Sie

- einen liebevollen und respektvollen Umgang mit Kindern und Familien für selbstverständlich halten
- gerne kreativ, selbstständig und strukturiert arbeiten
- Freude an Teamarbeit und Kommunikation mitbringen
- sich mit unserem Leitbild auf Basis unseres katholischen Profils identifizieren
- an der Umsetzung und Weiterentwicklung unseres pädagogischen Konzepts mitwirken möchten

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **30.11.2024**, vorzugsweise per Email unter kiga.fidelis@kath-sigmaringen.de bei der Verrechnungsstelle für katholische Kirchengemeinden, Andreas Rösch, Gorheimer Str. 28, 72488 Sigmaringen.

Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Für Auskünfte stehen Ihnen unsere Einrichtungsleitungen **Frau Böhler** oder **Frau Raible-Stephan** unter der Telefonnummer 07571 13909 oder per E-Mail unter kiga.fidelis@kath-sigmaringen.de gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Verabschiedung



Bei den Ministranten in Bingen wurden Ende Oktober zwei Leiterinnen verabschiedet. Beide sind beruflich inzwischen nicht mehr vor Ort. Seit ihrer Erstkommunion 2013 war Tamina Lang bei den Ministranten aktiv, Maren Arnold nach ihrer Erstkommunion ein Jahr später (im Bild hintere Reihe, Mitte). Beide engagierten sich nicht nur bei den Gottesdiensten. Jede Woche gestalteten sie eine Gruppenstunde, organisierten zusammen mit der Leiterrunde das Sternsingen und das Rätschen und unterstützten die verschiedenen Aktionen der Bingerer Ministranten während des Jahres. Maren brachte ihre pädagogischen Fähigkeiten ein, die sie bei Ausbildungskursen der Malteserjugend erworben hatte, Tamina ließ es sich nicht nehmen, regelmäßig zur Leiterrunde eigens vom Bodensee anzureisen.

Hermann Brodmann
Pastoralreferent



Skyline Park- Ausflug am 20.10.24 mit den Ministranten St. Johann

Am Sonntag, den 20.10.2024 waren wir, die Ministranten von St. Johann, im Skyline Park in Rammingen im Allgäu. Mit den Kleinbussen ging es für uns früh morgens um 8:30 Uhr los. Nach einer schönen Fahrt mit viel Lachen und Singen kamen wir im Skyline

Park an und es wurden Kleingruppen gebildet, in denen die Kinder den Tag verbringen durften. Nach vielen Loopings, Achterbahnen, Boxauto fahren, Spielständen und leckerem Essen, wie ein gutes Vesper von daheim oder eine Portion Pommes, ging es um 18

Uhr wieder zurück nach Hause. Müde und zufrieden kamen wir alle nach diesem ereignisreichen Tag um 20 Uhr in Sigmaringen an.

Lilli Maier

Krebsberatungsstelle mit neuem Schwung am Start

Nach der Diagnose Krebs ist alles anders.

Wie geht mein Leben jetzt weiter? Was hilft, durch die Zeit der Therapie zu kommen? Wie gehen meine Familie und meine Freunde mit der Erkrankung um? Welche finanziellen und praktischen Hilfen gibt es?

Das Kopfkino beginnt sich zu drehen. Unsicherheiten, Sorgen und Ängste beschäftigen Betroffene und deren Angehörige. Das Angebot der Krebsberatungsstelle setzt hier an und umfasst eine Art „Erste Hilfe“ und Begleitung. Es besteht die Möglichkeit, über aktuelle Fragen, Gedanken und Sorgen zu sprechen. Dazu gehört zum einen die Beratung und praktische Hilfe zur Erkrankung mit ihren psychischen Auswirkungen, zum anderen aber auch sozialrechtliche Fragestellungen, wie z. B. gesetzliche Leistungsansprüche. Die Beratung ist kostenfrei und unabhängig von Nationalität und Religionszugehörigkeit sowie vom Ort der medizinischen Behandlung. Sie steht den Betroffenen selbst, An- und Zugehörigen sowie Kindern und Jugendlichen zur Verfügung. Alle Gespräche unterliegen der Schweigepflicht und können persönlich, telefonisch oder als Video-Beratung in Einzel-, Paar- und/oder Familiengesprächen durchgeführt werden. Unterstützung und Austausch ist neben der persönlichen Beratung auch über verschiedene Gruppenangebote erfahrbar. Zurzeit werden regelmäßig Wanderungen, Qi-Gong-Kurse, Kunsttherapie sowie verschiedene Vorträge angeboten.



v.l.n.r. hinten, Ramona Schmid, Ansgar Kappeler, Claudia Kayser, Karin Tiefenbach, Jennifer Klein

Die Krebsberatungsstelle vermittelt zudem in weiterführende Hilfen, wie beispielsweise Psychotherapie und Selbsthilfegruppen, und hält ein gut ausgebautes Netzwerk vor.

„Wir machen Mut – wir sind für Sie da!“

Seit vielen Jahren sind diese beiden Sätze die Leitlinie der psychosozialen Krebsberatungsstelle in Sigmaringen. Nachdem die Trägerschaft im Mai 2024 auf den Caritasverband für das Dekanat Sigmaringen-Meißkirch e. V. übergegangen ist und die Beratungen nahtlos fortgesetzt werden konnten, ist das Team unter der Leitung von Ansgar Kappeler wieder seit September vollständig. Zwei Psycho-

onkologinnen, eine Psychologin und eine Assistentkraft sind für Sie und Ihre Angehörigen da. In diesem Zuge haben sich auch die Öffnungszeiten erweitert. Die Beraterinnen sind von Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr sowie am Dienstag- und Mittwochnachmittag nach Vereinbarung für Sie da. Sie erreichen uns wie folgt:

Psychosoziale Krebsberatungsstelle

Caritasverband für das Dekanat Sigmaringen-Meißkirch e. V.
Laizer Str. 1
72488 Sigmaringen
Telefon: 07571-72 96 450
E-Mail: krebsberatung@caritas-sigmaringen.de

Handarbeiten, Basteln, Schwätzen

Die Kreativgruppe trifft sich wieder am **Montag, 09. Dezember** im Gemeindehaus St. Fidelis um 14:30 Uhr. Herzliche Einladung dazu! Nächstes Treffen dann am **13. Januar 2025** um 14:30 Uhr.

Kontakt:

Anita Fischer, Tel. 07571-12 959
Conny Mattes, Tel. 07576-96 29 733

Die nächsten Treffen in Bingen finden am **Dienstag, 3. Dezember 2024** und **7. Januar 2025** statt.

Nähere Infos bei Adelgunde Hartmann, Tel. 07571-28 67.

Tanze dein Leben

Mit Freude möchte ich wieder zum Tanzen einladen.

Wir treffen uns **immer dienstags** von 10:00 - 11:00 Uhr.

Die Termine für das erste Halbjahr 2025 sind am

14. Januar 2025

11. Februar 2025

11. März 2025

08. April 2025

06. Mai 2025

Ich freue mich, bekannte und neue Menschen begrüßen zu dürfen.

Ort: Gemeindehaus St. Fidelis.

Birgitt Knubben

Neues von der Kolpingsfamilie

KOLPING

Wir sind eine offene und familienhafte Gemeinschaft. Bei unseren Veranstaltungen sind grundsätzlich nicht nur Mitglieder gern gesehen, auch Freunde und Gäste sind selbstverständlich herzlich willkommen.



Bilder: Kolping Sigmaringen

5. und 6. Dezember, der heilige Nikolaus besucht die Familien.

Auch in diesem Jahr gibt es für Familien in Sigmaringen das Angebot, den Nikolaus der Kolpingsfamilie zu sich nach Hause einzuladen. Den Nikolausdarstellern ist es wichtig, den heiligen Bischof Nikolaus als vorweihnachtlichen Boten darzustellen. Dieser unterstützte die notleidenden Menschen seiner Zeit und brachte so Hoffnung und Frieden in ihr Leben. Gerade in der heutigen Zeit ist diese Botschaft aktueller denn je. Und so versteht die Kolpingsfamilie den Nikolausbesuch auch als ein Zeichen der Hoffnung und des Friedens – vor Ort und in der Welt. Die Nikolausdarsteller sind am 5. und 6. Dezember jeweils abends unterwegs. Wer den heiligen Bischof Nikolaus und seinen Begleiter Knecht Ruprecht an diesen Tagen zu sich in die Familie einladen möchte, kann seinen Besuchswunsch im Pfarrbüro Mittendrin zu den dortigen Öffnungszeiten anmelden. Tel: 07571-73 09 30.



Kolpinggedenktag

Sonntag, 8. Dezember Kolpinggedenktag

Ein Jahr vor dem großen Jubiläum „175 Jahre Kolpingwerk Deutschland“ feiert die Kolpingsfamilie Sigmaringen

„ihren“ Kolpinggedenktag 2024. Um 11:00 beginnen wir in der Fideliskirche in Sigmaringen mit einem Gottesdienst. Anschließend gibt es im „Schwarzen Ritter“ / Gemeindehaus Fidelis ein Mittagessen. Danach finden die Ehrungen und die Neuaufnahmen statt. Den Nachmittag möchten wir bei guten Gesprächen und Begegnung bei Kaffee und Kuchen ausklingen lassen.



Sonntag, 22.12., 18.00 Uhr, Waldweihnacht

Es ist schon Tradition, dass die Kolpingsfamilie Sigmaringen am letzten Sonntag vor dem Heiligen Abend sich zur Waldweihnacht treffen und uns auf die kommende Weihnacht vorbereiten. Wir treffen uns am Sonntag, 22. Dez. 2024 um 18:00 Uhr am Annahaus in Sigmaringen, In der Au. Bei Anbruch der Dunkelheit unternehmen wir einen kleinen Spaziergang. An verschiedenen Stationen wird es ein paar adventliche Impulse geben. Zum Abschluss lassen wir den Abend gemütlich bei einem warmen Getränk ausklingen. Wer mag, darf gerne noch Plätzchen/Lebkuchen dazu beisteuern. Die Wege sind eben und behindertenfreundlich. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Beteiligung aus der ganzen Bevölkerung.

Geteilte Freude ist doppelte Freude Weihnachten, das Fest der Freude und der Geschenke. Wie oft haben Sie sich schon gefragt, was kann ich sinnvoll verschenken?

Oder Sie planen ein schönes Fest und möchten Ihre Freunde einladen? Ganz gleich, ob Geburtstag, Goldene Hochzeit oder Jubiläum: Gewiss fragen Ihre Gäste, was Sie sich als Geschenk wünschen. Wie wäre es mit etwas Besonderem? Mit einer gemeinsamen Spen-

de zum frohen Anlass ermöglichen Sie Menschen in den Armutsregionen der Welt ein menschenwürdiges Leben! Bitten Sie Ihre Gäste um eine Spende für den guten Zweck als Geschenk. Und stellen Sie dafür beim Fest einfach unsere hübsche Spendenbox auf. So können Sie für ein Projekt Ihrer Wahl sammeln und anschließend die Spenden überweisen – zum Beispiel zugunsten der Ausbildung mittelloser Jugendlicher oder für eine Ziege als Starthilfe für eine Familie. Weitere Informationsbroschüren erhalten Sie bei unserem Kolpingsmitglied Robert Walz Telefon: 07571-43 73 oder E-Mail: marowa@t-online.de oder <https://www.kolping.net/spenden/spenderservice/>



„Mein Schuh tut gut!“

Vom 04.12.2024 bis Ende Februar 2025 findet die neunte bundesweite Schuhsammelaktion zum Kolpinggedenktag statt. Der Erlös der Schuhaktion ist für die KOLPING INTERNATIONAL Foundation bestimmt. Weitere Informationen unter www.meinschuhutgut.de.

Die Kolpingsfamilie Sigmaringen sammelt die Schuhe ab 04.12.24 jeden Mittwoch von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr im Papierlager der Kolpingsfamilie Sigmaringen. Hedinger Hof, bei der Gärtnerei Bach.

Die Sammelaktion läuft bis zum 25. Febr. 2025.

Da die Schuhe noch weitergetragen werden sollen, ist es hilfreich, dass sie paarweise gebunden und nicht beschädigt oder stark verschmutzt sind. Nach Abschluss der Aktion werden die gesammelten Schuhe in Sortierwerken der Kolping Recycling GmbH sortiert und vermarktet. Der gesamte Erlös der bundesweiten Aktion kommt der KOLPING INTERNATIONAL Foundation zugute.

Größere Mengen Schuhe können auch abgeholt werden.

Bei Fragen melden Sie sich bei unserer Kolpingschwester Marica Walz Telefon 07571-43 73

Trauercafé



Bedenkt:

Den eigenen Tod, den stirbt man nur.
Doch mit dem Tod der anderen muss man leben.
(Mascha Kalenka)



Das Anliegen des Trauercafés ist es, Sie und Ihre Trauer wahrzunehmen, gemeinsam Wege zu finden, um wieder Kraft und Freude im Alltag erleben zu können.

Das Trauercafé findet am Donnerstag, den 12. Dezember um 16:30 Uhr ausnahmsweise nicht im Freiraum statt, sondern im Pfarrhaus St. Fidelis, Bittelschießerstraße 19 (hinter der Kirche).

Herzliche Einladung an Sie!

Bei Fragen melden Sie sich bitte bei
jutta.eisele@gmx.net
susanne.lermer@gmx.de

Meilenstein erreicht: Gründungsvereinbarung mit 95% Zustimmung beschlossen

Am Freitag, den 11.10.2024, trafen sich die Pfarrgemeinderäte (PGR) der 11 Seelsorgeeinheiten des Dekanates Sigmaringen-Meißkirch sowie der drei Gemeinden Buchheim, Worndorf und Schwandorf (Seelsorgeeinheit Egg) zu ihrer zweiten Vollversammlung in der Stadthalle Sigmaringen.

Sie kamen zusammen, um die Gründungsvereinbarung der künftigen Pfarrei Neu Herz Jesu Sigmaringen zu beschließen.

Nach der Begrüßung und der Vorstellung neuer Mitarbeitender im Dekanat gab es einen inspirierenden Impuls zum Thema „Gemeinsames Wirken in der Baustelle Kirche“. Im Anschluss wurde die finale Fassung der Gründungsvereinbarung beraten, die die Grundlage für die zukünftige Arbeit in der Pfarrei bilden soll. Ein Änderungsantrag zu einer Textpassage wurde in einer Aussprachemöglichkeit diskutiert, jedoch in einer demokratischen Abstimmung mehrheitlich abgelehnt.

„Baustellen der Hoffnung“

„Eine Baustelle kann nur gelingen, wenn mit einem Wohlwollenden Blick darauf geschaut wird...“

Eine Baustelle kann man nie alleine bewältigen...

Es braucht die Zusammenarbeit von vielen...

Eine Baustelle ist eine Herausforderung, kreativ zu sein...“

Pater Martin Werlen, OSB, seit 2020 Probst der seit 1000 Jahren zum Kloster Einsiedeln gehörenden Probstei St. Gerold in Vorarlberg (Zitate aus „Baustellen der Hoffnung“ Pater Martin Werlen, OSB, Freiburg, 2024)

Durch eine geheime Abstimmung wurde die Gründungsvereinbarung schließlich mit breiter Zustimmung der Anwesenden beschlossen: 95% aller anwesenden Stimmberechtigten stimmten der Gründungsvereinbarung in ihrer finalen Fassung zu. Jeder einzelne PGR benötigte hierfür ebenfalls die Mehrheit seiner anwesenden Mitglieder zur Zustimmung.

Zudem wurden Informationen aus dem VEG (Vorfeld-Entscheidungs-Gremium) gegeben, das aus gewählten Mitgliedern der PGR besteht und Vorfeld-Entscheidungen für die Pfarrei Neu treffen wird. Dazu zählen auch die Organisation der Wahl und die Strukturierung des künftigen Pfarreirats der Pfarrei Neu. Die Wahl des Pfarreirats wird am 19.10.2025 stattfinden.

Die erfolgreiche Verabschiedung der Gründungsvereinbarung wurde mit einem Sektempfang und einem kleinen Imbiss gefeiert.

Christine Brückner

Mein Weg zum Ehrenamt und viele Erinnerungen

von Michaela Daniel (Autorin)



Laura möchte ein Ehrenamt anfangen, doch es gibt so vieles, was man machen kann. Als ihr auch noch jemand sagt, dass sie auf ihrer Arbeit im Altenheim nur mit Leid und Elend zu tun hat, weiß sie zunächst nicht, was sie machen soll. Schließlich entscheidet sie sich für ein Ehrenamt beim ambulanten Hospizdienst. Dort erinnert sie sich an viele Erlebnisse auf der Arbeit und muss feststellen, dass es im Altenheim nicht nur Leid und Elend gibt.

304 Seiten

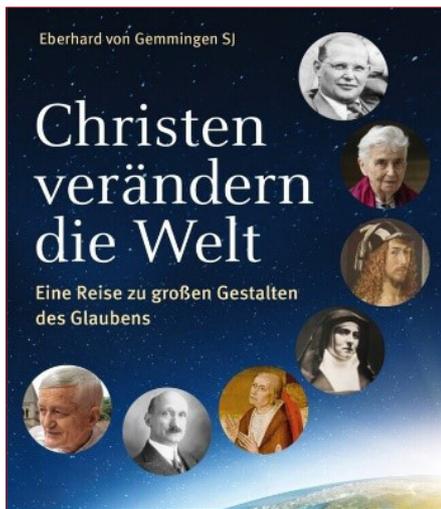
BoD – Books on Demand

ISBN: 978-3759713612

23,00 €

Christen verändern die Welt

Eberhard von Gemmingen



Eine Reise zu großen Gestalten des Glaubens. Jesuitenpater Eberhard von Gemmingen war als Leiter der deutschsprachigen Abteilung von Radio Vatikan viele Jahre hindurch als Vatikan-Experte in den Medien sehr präsent und hat dadurch über kirchliche Kreise hinaus Bekanntheit erlangt. In einer Zeit des schwindenden christlichen Glaubens in Europa möchte er mit seinem neuen Buch „Christen verändern die Welt“ zu einer Rückbesinnung einladen, wie prägend der christliche Glaube für die Entwicklung unseres Kontinents in den letzten zwei Jahrtausenden gewesen ist – um zu begreifen, was alles verlorengehe, wenn sich Europa wirklich ganz vom Christentum verabschieden würde. Von Gemmingens Vermutung ist es, der Glaube befinde sich vor allem deshalb auf dem Rückzug, weil in unserer modernen Zeit christlicher Glaube und aufgeklärte Vernunft als Gegensätze erscheinen. Wenn es ge-

linge zu zeigen, dass religiöser Glaube „rational verantwortbar und begründbar“ ist, dann ist seiner Überzeugung nach das Christentum in Europa noch nicht verloren.

Um dazu einen Beitrag zu leisten, nimmt Eberhard von Gemmingen die Leserinnen und Leser mit auf eine imaginäre Reise durch Mitteleuropa, vom ostpreußischen Königsberg bis ins Südtiroler Brixen, in einer weit-ausholenden Zickzackbewegung und quer durch die Jahrhunderte, an insgesamt 130 Stationen, davon 18 religiöse Orte und 112 Wirkensstätten von Personen bzw. manchmal auch Personengruppen. Diese Reise soll zeigen: Europa wurde in Kunst, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft in unverzichtbarer Weise mitgeprägt durch große christliche Gestalten. Dabei geht es ihm aber nicht nur um die Christinnen und Christen, die in ihrem Arbeitsgebiet geniale Leistungen geschaffen haben – auch die großen Vorbilder im Glauben, die viele andere zu einem christlichen Leben ermutigt haben, oder Kristallisationsorte religiöser Erfahrungen sind dem Jesuitenpater wichtig als Fundamente des heutigen Europas.

Die Auswahl der Porträtierten ist – vom Autor auch eingestanden – natürlich subjektiv, darum macht es aber auch nichts, dass hier nur vereinzelte Beispiele genannt werden könne. Es finden sich einerseits viele bekannte Persönlichkeiten wie Hildegard von Bingen, Meister Eckhart, Martin Luther, Albrecht Dürer, Johann Sebastian Bach, Immanuel Kant, Dietrich Bonhoeffer, Carl Friedrich von Weiz-

säcker oder Heinrich Böll. Aber auch etliche unbekanntere Personen wie z.B. der Trierer Bankier Hieronymus Jaegen, dessen Buch „Der Kampf um das höchste Gut“ über den christlichen Glauben im Alltag von Edith Stein empfohlen wurde, die katholische Frauenrechtlerin und Sozialpolitikerin Hedwig Dransfeld oder die Freiburger Caritas-Mitarbeiterin Gertrud Luckner, die vielen verfolgten Juden zur Flucht in die Schweiz verhalf, bis sie 1943 selbst ins KZ Ravensbrück kam. Mit den Maltersdorfer Schwestern und den Vinzentinerinnen werden zwei Frauenorden vorgestellt, die durch ihr stilles Wirken unglaublich viel für die Gesellschaft geleistet haben, es wird an den Widerstand gegen das kommunistische DDR-Regime im katholischen Eichsfeld erinnert und die Dom- und Klosterschulen im Heiligen Römischen Reich werden als wesentliche Träger des Bildungswesens im Mittelalter ins Gedächtnis gerufen.

Die Vielzahl der kurzen Porträts, meist im Umfang von einer bis zu drei Seiten, bedeutet zum einen, dass diese schnell (und auch in kleinen Einheiten) gelesen werden können, sie repräsentiert andererseits aber auch in eindrucksvoller Weise die Fülle und die Vielfalt der Glaubensvorbilder und der die Geschichte Europas prägenden großen christlichen Gestalten. Und nicht zuletzt ist dadurch das Buch tatsächlich wie vom Autor angestrebt auch „unterhaltsam und spannend“ zu lesen. (Sankt Michaelsbund)

Regensburg, Verlag Friedrich Pustet, 2024. 290 Seiten; 25,00 €

Menschen helfen

Unterstützen Sie uns in caritativen Anliegen über Ihren Beitrag für den Fidelisfonds.

Herzlichen Dank

Ihre Spenden werden entsprechend weitergeleitet.

Ihre
Spenden

Fidelisfonds

Römisch Katholische Kirchengemeinde Sigmaringen
IBAN: DE27 6009 0700 0664 9320 70
BIC: SWBSDESS

In allen anderen Anliegen freuen wir uns über Ihre Spende auf unser

Geschäftskonto

Römisch Katholische Kirchengemeinde Sigmaringen
IBAN: DE14 6535 1050 0000 9600 09
BIC: SOLADES1SIG

Hoffnungsträger, nicht Lückenbüßer: Ehrenamtliche in der Kirche

von Gabriele Denner (Herausgeberin)



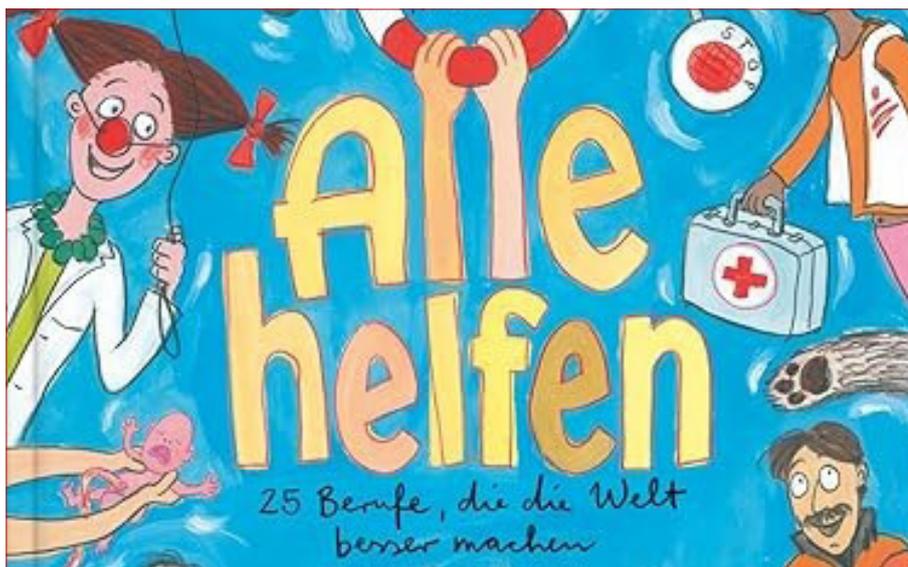
len sie nicht länger als Lückenbüßer zur Erledigung vorgefundener Aufgaben oder zum Wohl einer Institution gesehen werden. Vielmehr ist ihnen wichtig, gerade auch im kirchlichen Umfeld, an Entscheidungsprozessen mitzuwirken, Verantwortung zu übernehmen und sich mit ihren Fähigkeiten einbringen und weiterentwickeln zu können. Diesen veränderten Bedürfnissen tragen die Beiträge dieses Buchs mit konzeptionellen Überlegungen und vielen Beispielen aus der Praxis Rechnung. Sie helfen, vor Ort eine neue Kultur von ehrenamtlichem Engagement zu entwickeln und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wertschätzend zu begegnen.

176 Seiten, Taschenbuch
Schwabenverlag 2015
11,95 €
ISBN: 978-3796616693

Ob in Kirchen, Vereinen oder vielfältigen Initiativen – für viele Menschen ist ehrenamtliches Engagement ein alltäglicher und sinnstiftender Bestandteil ihres Lebens geworden. Dabei wol-

Alle helfen

von Rike Drust (Autorin), Horst Klein (Illustrator)



Dieses Buch stellt uns steckbriefartig 25 Personen vor, die mit dazu beitragen, dass etwas wieder heile wird. Von der Kinderärztin im Krisengebiet über den Müllmann und die Klinik-Clownin bis zum Therapiehund erfahren wir, was sie an ihrer Arbeit mögen, warum sie ihren Beruf gewählt haben und was sie dabei manchmal stört. Sie zeigen uns ihre typischen Hand- (und Pfoten-) bewegungen und erzählen von ihren aufregendsten Erlebnissen.

Wie schon in „Alle behindert!“ gibt Horst Klein den Menschen im Buch Gesicht und Charakter, Wärme und Witz.

Ehrlich, lustig, herzerwärmend – ein Buch über unsere vielen Möglichkeiten.

64 Seiten
Klett-Verlag
ISBN: 978-3954702848
18,00 €

Ja, es ist schlimm, was alles in der Welt passiert: Krieg und Katastrophen überall, hinzu kommt die Klimakrise. Das sind Sorgen, die auch an den Kindern nicht komplett vorbeigehen.

Wie kann man mit ihnen darüber reden, wenn man sie nicht in einer falschen Idylle wiegen will? Unsere Autorin Rike Drust hatte DIE Idee: Schau auf die, die helfen!

Die Heilige Barbara. Eine priesterliche Frau



Heilige Barbara in Mariä Himmelfahrt Bingen, Foto: Foto Löbe

Die Nothelfer

In der Volksfrömmigkeit gibt es die 14 Nothelfer. Es sind legendäre Gestalten. Eine Legende ist etwas so Wichtiges, dass man sie gelesen haben und kennen muss, um das Leben in seinen vielen Zusammenhängen zu verstehen.

Das Bild auf dieser Seite zeigt eine Skulptur in unserer Kirche in Bingen und stellt die Heilige Barbara dar. Sie zählt zu den Nothelfern. Die Attribute sind Krone, Schwert und Kelch mit Hostie.

Krone:

Die majestätische Kopfbedeckung sagt: Barbara geht in Freiheit ihren Weg. Niemand hat Macht über sie. Sie ist eine souveräne Frau. Sie beugt sich nicht dem Willen anderer, dem Unrecht, dem Unglauben, auch nicht der erlittenen Gewalt. Der Glaube ist für sie der Weg, ihr ureigenes Bild zu entdecken, das Bild, das Gott sich von ihr gemacht hat.

Schwert:

Dieses Instrument ist Zeichen ihres Martyriums in der Zeit der Christenverfolgung sowie ein Zeichen der Entscheidung. Immer wieder begab sie sich zu einer kleinen Gruppe von Christen, die in Angst vor Verfolgung im Verborgenen lebte. Hier wurde ihr ihr weiterer Lebensweg aufgezeigt. Barbara vermittelt uns, dass wir im Tod in die liebenden Arme Gottes fallen. Der Glaube bringt unser Leben zum Blühen („Barbara-Zweige“).

Kelch mit Hostie:

Diese sakralen Dinge sind Ausdruck der zärtlichen Liebe Christi, der in unser Leben (mit seinen Dunkelheiten) eintritt, um uns mit seinem Licht zu erfüllen. Menschen wie Barbara decken die göttlichen Spuren in unserem Leben auf. Sie sind durch ihre Frömmigkeit eingeweiht in die tiefen Mysterien Gottes und können auch andere dahinein führen. Wo Menschen wie sie erscheinen, wird alles hell. Barbara ist ein Vorbild für alle, die die Kommunion zu den Kranken und Sterbenden bringen. Und sie ist eine Patronin für alle, um beim Sterben die Stärkung durch die Sakramente zu empfangen.

Appell:

„Sei ein priesterlicher Mensch!“

In meiner Lebensgeschichte bin ich vielen Frauen begegnet, die wie die Heilige Barbara eingestellt waren und gehandelt haben. Solche Menschen erlebe ich auch in der Gegenwart. Für diese priesterlichen Frauen und Männer bin ich sehr dankbar. Wenn ich in Bingen vor der Skulptur der Heiligen Barbara stehe, meine ich bisweilen ihre Stimme zu hören, die zu mir spricht: „Sei ein priesterlicher Mensch!“

Stefan Thron

Lasset uns frohlocken

Gottesdienste im Advent

mitgestaltet von *Voce Sonori*

Vokalensemble unter der Leitung von Judith Kuhnle

08.12.2024 18:00 Uhr
Herz-Jesu Gorheim, Sigmaringen

15.12.2024 9:30 Uhr
St. Johann, Sigmaringen

Adventssingen



Am **Sonntag, 1. Dezember** (1. Advent) findet um 17:00 Uhr wieder das traditionelle Adventssingen in St. Johann statt.

Adventslieder zum Zuhören und Mitsingen mit dem Chor St. Johann und Bruno Hamm an der Orgel.

Es erklingen Werke u. a. von Bach, Zachow und Herzogenberg.

Eintritt frei. Spenden erbeten.

Krippenspiel



Foto: Aipperspach

Alle Kinder, die beim Krippenspiel in St. Johann mitmachen möchten, sind herzlich eingeladen mitzusingen und mitzuspielen.

Die erste Probe ist am **Dienstag, 26. November** von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr im Gemeindehaus St. Fidelis (Bittelschießer Straße).

Die weiteren Proben sind jeweils dienstags auch im Gemeindehaus St. Fidelis zur oben genannten Uhrzeit.

Weitere Infos bei Bruno Hamm, Tel: 0176-22 79 11 34.

Carlas Saxaffair



Am **Montag, 30.12.2024** 19:00 Uhr in der Kirche St. Johann

Weihnachtszeit mit Carlas Saxaffair
Gedichte, kuriose Anekdoten, Gegebenheiten und Fakten rund um „Weihnachten“ und die Saxophonarrangements lassen es zu, in die ganze Bandbreite der schönen, emotionalen, stillen, lauten, glänzenden, klirrenden Weihnachts- und Adventszeit einzutauchen.
Stille Nacht? – Saxophon total – mit Carlas Saxaffair

Ein sensibles Klang- und Rhythmus-Konzept mit vier Soloinstrumenten, in dem auf Vorlagen und Schablonen völlig verzichtet wird, berührt und fasziniert das Publikum und die Presse:

„Carlas Saxaffair bewegt das Herz des Publikums“

Sehen – Hören – www.carlas-saxaffair.de

Ekkehard Baumgartner

Pfarrer und Leiter
der Seelsorgeeinheit



Kontakt

Tel: 07571 - 730 930
e.baumgartner@kath-sigmaringen.de



Maritta Lieb

Gemeindereferentin

Kontakt

Tel: 07571 - 730 93 15
m.lieb@kath-sigmaringen.de



Hermann Brodmann

Pastoralreferent

Kontakt

Tel: 07571 - 730 93 18
h.brodmann@kath-sigmaringen.de



Regina Schmucker

Gemeindereferentin

Kontakt

Tel: 07571 - 68 41 55
r.schmucker@kath-sigmaringen.de



Stefan Thron

Kooperator

Kontakt

Tel: 07571 - 747 14 93
s.thron@kath-sigmaringen.de



Christine Brückner

Ehrenamtskordinatorin

Kontakt

Tel: 07571 - 730 930
c.brueckner@kath-sigmaringen.de



Stefan Havlik

Militärpfarrer

Kontakt

Tel: 07573 - 504 10 10 1
Stefanhavlik@bundeswehr.org



Bruno Hamm

Bezirkskantor

Kontakt

Tel: 07571 - 52 367
b.hamm@bezirkskantorat-sigmaringen.de



Margarete Knisel

Verwaltungsbeauftragte

Kontakt

Tel: 07571 - 730 221
margarete.knisele@vst-sigmaringen.de



Von links:

Sandra Schmid, Sonja Steinhart, Andrea Stroppel,
Doris Neusch und Marica Walz

Auf dem Bild fehlt Stephanie Bregenzer

das
Team
der

Seelsorgeeinheit
Sigmaringen

Impressum
Fidelisbrief

Herausgeber
Seelsorgeeinheit
Sigmaringen

Verantwortlich
Seelsorgeeinheit
Sigmaringen
Pfarrer
Ekkehard Baumgartner

**Redaktionelle
Verantwortung**
Maritta Lieb

Gestaltung/Layout
Bateau Blanc

Druck
RCDRUCK GmbH & Co.
KG

Auflage
5800 Stück

Soziale Einrichtungen

Kinder- und Familienzentrum St. Fidelis

Bittelschießerstr. 19b, 72488 Sigmaringen
 Leitung: Beate Böhler und Ilona Raible-Stephan
 Telefon: 07571 - 13 909
 E-Mail: kiga.fidelis@kath-sigmaringen.de

Ehe-, Familien- und Lebensberatung

In der Vorstadt 2, 72488 Sigmaringen
 Leitung: Sylvia Fuller-Wüst, Telefon: 07571 - 57 87
 E-Mail: beratung@efl-sigmaringen.de
 Web: www.efl-sigmaringen.de

Caritasverband Sigmaringen

Sie finden hier u.a. den Caritassozialdienst, die Schwangerenberatung, die Erziehungsberatung, die Altenhilfe, die Beratungsstelle bei häuslicher Gewalt oder auch die Migrationsdienste
 Fidelisstr.1, 72488 Sigmaringen
 Telefon: 07571/73 01 - 0
 E-Mail: info@caritas-sigmaringen.de
 Web: www.caritas-sigmaringen.de

KleiderReich

Öffnungszeiten:

Dienstag	10:00 - 14:00
Mittwoch	14:00 - 18:00
Donnerstag	10:00 - 14:00
Freitag	14:00 - 18:00
Samstag	10:00 - 14:00



Kleiderspenden werden ab sofort zu den angegebenen Öffnungszeiten angenommen. Weitere Informationen auf der Homepage des KleiderReichs: <https://kleiderreich-sig.de/>

Sozialstation Thomas Geiselhart

Leopoldplatz 1, 72488 Sigmaringen
 Telefon: 07571 - 72 99 70
 Telefax: 07571 - 72 99 72 99

Sozialstation Vinzenz v. Paul

Antonstraße 7, 72488 Sigmaringen
 Telefon: 07571 - 74 12 50

Sozialdienst Seniorenwohn- und Pflegeheime Josefinen- und Michaelstift

Verantwortlich: Frau Kruthoff
 Telefon: 07571 - 74 12 44

SENOVA Tagespflege & Sozialstation

Weingartenstraße 4, 72517 Sigmaringendorf
 Telefon: 07571 - 74 12 50

Hospizgruppe Sigmaringen

Begleitung sterbender und schwerkranker Menschen
 Telefon: 0171 - 72 33 665
 E-Mail: info@hospiz-sigmaringen.de
 Web: www.hospiz-sigmaringen.de

Amb. Kinder- und Jugendhospizdienst

LKR Sigmaringen

Malteser Hilfsdienst e.V.
 Allee 9, 72488 Sigmaringen
 Koordinatorin: Sandra Rupp
 Telefon: 0170 882 85 56
 E-Mail: Sandra.rupp@malteser.org

Unsere Pfarrbüros

Pfarrbüro Seelsorgeeinheit Sigmaringen

Mittendrin - Kirche am Markt
 Kirchberg 2, 72488 Sigmaringen
 Telefon: 07571 - 730 93 0
 Telefax: 07571 - 730 93 99
 Web: www.kath-sigmaringen.de
 E-Mail: info@kath-sigmaringen.de

Öffnungszeiten:

Montag	09:30 - 12:30	14:00 - 17:00
Dienstag	09:30 - 12:30	14:00 - 17:00
Mittwoch	Geschlossen	
Donnerstag	09:30 - 12:30	14:00 - 17:00
Freitag	09:30 - 12:30	14:00 - 17:00
Samstag	09:30 - 12:30	

Montagnachmittag und Freitagvormittag ist das Büro im mittendrin von Frau Schaarschmidt (evangelisches Gemeindebüro) besetzt.

Gerne bearbeiten wir beiderseits Ihre Anliegen.

Büro St. Fidelis im Kinder- und Familienzentrum

Bittelschießer Str. 19b, 72488 Sigmaringen
 Telefon: 07571 - 13 895
 Telefax: 07571 - 13 812

Öffnungszeiten:

Freitag	09:00 - 12:00
---------	---------------

Pfarrbüro St. Peter und Paul

Hauptstraße 24, 72517 Sigmaringendorf
 Telefon: 07571 - 68 67 090
 Telefax: 07571 - 68 67 092

Öffnungszeiten:

Mittwoch	15:00 - 18:00
Freitag	09:30 - 11:30

Präsenzzeit

Gemeindebegleiterin Regina Schmucker
 Freitag 09:30 - 11:30

Pfarrbüro Mariä Himmelfahrt

Kirchberg 11, 72511 Bingen
 Telefon: 07571 - 4968
 Telefax: 07571 - 4960

Öffnungszeiten:

Donnerstag	15:00 - 18:00
------------	---------------

Gemeindebeauftragte St. Johann

Rolf Eichelmann, E-Mail: r.eichelmann@kath-sigmaringen.de
 Silke Böhler, Email: s.boehler@kath-sigmaringen.de

Präsenzzeit im Büro:

Donnerstag	9:30 bis 12:30 und 14:00 - 15:00
------------	----------------------------------

Gemeindebeauftragte St. Fidelis

Hilda Stösser, E-Mail: h.stoesser@kath-sigmaringen.de
 Michaela Lauer, E-Mail: m.lauer@kath-sigmaringen.de

Telefon: 07571 - 7208743 (Anrufbeantworter)

Präsenzzeit (NEU) im Büro – Gemeindehaus St. Fidelis/UG

Freitag	9:30 - 11:30
---------	--------------

Änderungen vorbehalten



WERT- SCHÄTZUNG

Du Gott des Lebens, Du sagst JA zu mir.
Dein Ja zu uns und zu dieser Welt
schenkt uns Hoffnung wider aller Hoffnung.
Dein Ja ermutigt uns, für das Leben und seine Würde einzustehen.
Dein Ja hilft uns nein zu sagen, wo Menschen Unrecht
und Ungerechtigkeit erleiden.
Dein Ja umgibt uns in der Schönheit
Deiner Schöpfung und in jedem Menschen.
Dein Ja trägt im Leben und im Tod.
Dir sei Dank und Ehre. Amen

Monika Kloppenburg